

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang – Nr. 36

Landeck, 7. September 1979

Einzelpreis S 3.–

Medizinische Versorgung in St. Anton a. Arlberg

von Ing. Hans Thöni



Sie ist bereit für den Schulbeginn

Wenn heute in unserer Gemeinde die medizinische Versorgung gesichert ist, so empfinden wir dies als selbstverständlich. Es war jedoch nicht immer so. Es sei daher versucht, aus den vorliegenden Quellen eine Übersicht über die medizinische Versorgung zu gewinnen.

Wie wir aus den Taufbüchern ersehen, dürfte sich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts noch kein Arzt für dauernd hier befunden haben. Den notwendigen Beistand bei Geburten leisteten seit eh und je die Hebammen, deren es, wie die Taufbücher zeigen, immer mehrere gleichzeitig in unserer Gemeinde gegeben hat. Letzteres wird besser verständlich, wenn wir wissen, daß während des 30-jährigen Krieges in unserer Gemeinde im Mittel 40 Kinder pro Jahr geboren wurden. Diese sehr hohe Geburtenzahl ist bis 1730 auf 25 Geburten pro Jahr abgesunken. Zum Vergleich beträgt die derzeitige Geburtenzahl ca. 15 pro Jahr.

Die sehr oft durch Hebammen vorgenommenen Nottaufen lassen darauf schließen, daß nicht alle Geburten ohne Komplikationen abgegangen sind. Aus den Totenbüchern erfahren wir, daß etwa jede dritte Frau jener Zeit im Wochenbett gestorben ist. Hauptgründe für diese hohe Todesrate dürften sowohl das Fehlen jeglicher antiseptischer Hilfsmittel, als auch der Mangel an medizinischen Kenntnissen gewesen sein.

Erst der österr. Frauenarzt Dr. Ignaz Philipp Semmelweis, welcher um 1850 die Ursachen des

Fortsetzung Seite 4

DIE SPARVOR

Die Filiale Serfaus, eine echte Serviceleistung der Sparvor
Feierliche Einweihung des neuen Bankgebäudes
am Samstag, den 8. September um 15.30 Uhr

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Termine zum Schulbeginn

Hauptschule Landeck

Beginn des Schuljahres am 10. September 1979.
Montag 10.9., 8.00 Uhr – Einweisung der 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag 11.9., 8.00 Uhr – Eröffnungsgottesdienst, anschließend Klasseneinweisungen und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch 12.9., 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn.

Volksschulen Landeck-Angedair und Perjen

Das Schuljahr 1979/80 beginnt am Montag, 10. September 1979.

Eröffnungsgottesdienst: 8.00 Uhr (Die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.)

Einweisung in die Klassen: 8.00 Uhr für die ersten Klassen, 9.00 für die übrigen Klassen.

Polytechnischer Lehrgang Landeck

Montag, 10.9.1979: 8.00 Uhr – Einschreibung, anschließend Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 11.9.1979: 8.00 Uhr – Gottesdienst, Klasseneinweisungen.

Mittwoch, 12.9.1979: 7.45 Uhr – Unterrichtsbeginn des Schuljahres 1979/80.

Kaufmännische Berufsschule Landeck

Vereinshaus, II. Stock, Tel. 3309

Montag, 10.9.1979: 8.00 Uhr – Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Dienstag, 11.9.1979: 8.00 Uhr – Einschreibung und Klassenzuteilung für die ersten Jahrgänge (Einzelhandelskfm.). Erforderlich: Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrbestätigung.

Mittwoch, 12.9.1979: 7.30 Uhr – Unterrichtsbeginn (2B-Klasse)

Unterrichtstage:

Jeweils Montag: 1A-Klasse + 3C-Klasse

Dienstag: 2A-Klasse + 3A-Klasse

Mittwoch: 2B-Klasse + 2E-Klasse

Donnerstag: 1B-Klasse + 3B-Klasse

Freitag: 1C-Klasse

Unterrichtszeit:

7.30 Uhr bis 12.45 Uhr, – 13.00 Uhr bis 17.15 Uhr.

Die Einschreibung der 2. und 3. Klassen erfolgt jeweils am 1. Schultag mit anschließendem Unterrichtsbeginn. (Bürokm. 3B-Klasse)

Volksschule Landeck/Bruggen

Das Schuljahr 1979/80 beginnt an der Volksschule Landeck/Bruggen am Montag, 10. September 1979, wie folgt:

7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung der Schüler in die Klassen, ca. 9.30 Uhr Eröffnungskonferenz d. Lehrpersonen.

Die Eltern der Schulanfänger werden gebeten, ihre Kinder am 1. Schultag nach Möglichkeit zu begleiten.

Sonderschule Landeck

Das Schuljahr 1979/80 beginnt am Montag, 10.9.1979, um 8 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Landeck/Perjen, danach Einweisung in die Klassen.

Städtische Musikschule

Die Herbstschreibung für das kommende Schuljahr findet am Mittwoch 12. und Donnerstag 13. September 1979 in der Zeit von 14-16 Uhr in der Musikschule (Volksschule Öd, II. Stock), statt. Folgende Instrumentalfächer können unterrichtet werden:

Gitarre, Zither, Raffe, Hackbrett, Klavier, Akkordeon, Blockflöte. Unterrichtseinteilung für

alle Schüler am Donnerstag, 13. September 1979 um 17 Uhr in der Musikschule.

Kindergarten Zams

Einschreibung

Die Einschreibung in den Kindergarten findet am Donnerstag, 6. September von 8-11 Uhr in den Räumen des Kindergartens statt. Aufgenommen werden Kleinkinder, die bis zum 1. Sept. das 3. Lebensjahr vollendet haben.

Unsere „alten“ Kindergartenkinder möchten sich, bitte, ebenfalls zu diesem Zeitpunkt vorstellen.

Kindergartenbeginn: 12. September, 8.00 Uhr.

Volksschule Zams

Das Schuljahr 1979/80 beginnt am Montag, 10. September 1979. 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung in die Klassen. 9.45 Uhr Konferenz der Lehrpersonen.

Die Eltern der Schulanfänger werden gebeten, ihre Kinder am 1. Schultag zu begleiten.

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Landeck

Schulbeginn: Montag, 10. Sept. und Dienstag, 11. Sept. 1979 Wiederholungsprüfungen; Mittwoch, 12. Sept. 1979 7.45 Uhr Einschreibung und Einweisung in die Klassen.

Kaufmännische Berufsschule Imst

Schultage für die Büroklassen sind: 1. Klasse – Montag, 2. Klasse – Dienstag. Eröffnungsgottesdienst und Einschreibung am Dienstag, den 11.9.1979 um 8.30 Uhr. Telefon 05412/2801.

Allgemeine Sonderschule Ried i. Oberinntal

Beginn des Schuljahres 1979/80: Montag, 10.9.1979 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst. Anschließend Einweisung in die Klassen.

Hauptschule Kappl

Schulbeginn 10.9.1979 9 Uhr Wiederholungsprüfungen; 11.9.1979 Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen; 12.9.1979 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst und Unterrichtsbeginn für alle Hauptschüler und für die Schüler des polyt. Lehrganges. Die Schulbusse fahren ab dem 12.9.1979

Hauptschule Vorderes Stanzertal in Pians

Beginn des Schuljahres am 10.9.1979. Montag, 8.00 Uhr: Einweisung in die 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen (Schüler der 2., 3. u. 4. Klassen können also noch zu Hause bleiben!) Dienstag, 8.15 Uhr: Eröffnungsgottesdienst für alle Schüler in der Pfarrkirche Pians, anschließend restliche Klasseneinweisungen und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen; Mittwoch, 7.50 Uhr: Unterrichtsbeginn.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Donnerstag, dem 20. September 1979, um 20 Uhr, findet im Musiksaal des Gymnasiums Landeck der erste Vortragsabend des neuen Arbeitsjahres statt. Hauptschullehrer Helmar Reislgl hält einen DIA-Vortrag über seine Reise

DURCH FINNLAND ZUM NORDKAP

Farblichtbilder

Ein sicherlich wunderschöner Start zum Arbeitsbeginn! Karten zu 25.— S und 15.— S an der Abendkasse.

Wie es früher war



Noch einmal der Sängerbund Landeck: Diesmal mit Kind und Kegel und als kleiner Rückblick auf die Mode der 20er-Jahre.

Arlberg: 9.264 Fahrzeuge in 24 Stunden!

Selbst die optimistischen Erwartungen wurden übertroffen: 515.240 Fahrzeuge haben im ersten Halbjahr 1979 den 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel befahren / Der Schwerverkehr nimmt durchwegs die Schnelle Route durch den Berg, die alte Paßstraße ist zur Panoramastraße für den Fremdenverkehr geworden.

515.240 Fahrzeuge haben im ersten Halbjahr 1979 den Arlberg Straßentunnel passiert. Der verkehrsreichste Monat war der Juli mit 150.141 Fahrzeugen, doch diese Frequenz dürfte noch vom August übertroffen werden. Der „Spitzen-tag“ war der 4. August mit 9.264 Fahrzeugen. Damit sind selbst die optimistischen Erwartungen übertroffen worden. Der Schwerverkehr hat den Tunnel fast zur „Gänze“ angenommen, die Paßstraße ist wieder zur Panoramastraße für den Fremdenverkehr geworden.

sind überaus attraktiv. Wie die Statistik zeigt, hat der schwere LKW einen 80-Prozent-Anteil an den ermäßigten 10-Fahrten-Blocks beim leichten LKW liegt er bei 60 Prozent.

Besonders bewährt hat sich die Regelung für PKW zwischen dem 1. April und dem 30. September 1979, die Einfachkarte auch als Retourkarte gelten zu lassen. Solcherart kostet eine Tunnel-durchfahrt nur 60 Schilling.

(Stetig steigende Frequenzen)

Der durchschnittliche Tagesverkehr (DTV) zeigt folgendes Bild:

Jänner	2.351 Fahrzeuge
Februar	2.450 Fahrzeuge
März	2.712 Fahrzeuge
April (Ostern)	3.753 Fahrzeuge
Mai	2.716 Fahrzeuge
Juni	3.097 Fahrzeuge
Juli	4.843 Fahrzeuge

KOSTENLOS! Service für Wohnungsverbesserung



Zum Einbau von Heizung und sanitären Anlagen von alten Häusern. Unser Wohnungsverbesserungsteam übernimmt für Sie die gesamte PLANUNG, AUSFÜHRUNG sowie die ERLEDIGUNG sämtlicher BEHÖRDENGÄNGE.

e.rainalter

Wir sind mit Volldampf dabei Landeck, Tel. 05442/2496

Nur der lokale Wirtschaftsverkehr – von wenigen Ausnahmen abgesehen – benützt die Paßstraße, der Schwerverkehr rollt durchwegs durch den 13.972 Meter langen Straßentunnel. Auch der internationale Verkehr hat die direkte Route durch den Arlberg angenommen; das ist sowohl aus den Kennzeichen als auch aus den Deviseneinnahmen zu ersehen. Wirtschaftlichkeitsberechnungen haben ergeben, daß die Fahrt durch

Abonnent des Gemeindeblattes wird man durch die 1el. Nr. 05442/2214-20!

den Tunnel trotz Maut billiger kommt. Die 10-Fahrten-Blocks (62,5 Prozent Ermäßigung beim PKW und 20 Prozent Ermäßigung beim LKW)

In den ersten 15 Augusttagen wurden 91.789 Fahrzeuge registriert. Das Verhältnis Tunnel – Paßstraße lautet derzeit 60:40. Überspitzt ausgedrückt: Die Arlberg Straßentunnel AG konkurrenziert sich selbst. Sie hat den Schwerverkehr aus den Fremdenverkehrsgemeinden genommen und die Paßstraße entlastet. Die Straße über den Arlberg (Paßhöhe in St. Christoph 1.793 Meter) dient hauptsächlich dem Ausflugsverkehr. Besonders bei Schönwetter sind zahlreiche PKW und Busse unterwegs. Bei Schlechtwetter allerdings fährt man lieber durch den Straßentunnel..

Es wird durchwegs diszipliniert gefahren, von der manchmal zitierten „Tunnelangst“ ist nichts zu bemerken. Mit Fertigstellung der Rampen-

strecken – man wird von Flirsch/Ost bis Dalaas/-West auf der S 16, einer hochrangigen Straße, fahren können – wird der Arlberg Straßentunnel noch attraktiver sein. 15 Prozent der Maut wird heute schon in Devisen eingenommen.

Auf lange Sicht ist mit einem verstärkten Verkehrsaufkommen zu rechnen. 60 Prozent der PKW-Fahrer benützen heute schon die verkehrssichere, wirtschaftlichere und kürzere Route durch den Berg.

Die Mutterliebe durchgreift mit tausend Wurzelzweigen das ganze weibliche Herz, sie zieht alles Blut, sogar das verdorbene, an sich an und wächst und verdrängt jede Nebenpflanze und blüht endlich ganz allein auf dem umflochtenen Boden.

Jean Paul

Zwei Sonnen hat der ewige Gott als Kunder seiner Weisheit und Liebe geschaffen! Das große Tagesgestirn, um der Erde Licht und Wärme zu spenden und die geistige Sonne des Gesetzes und der übernatürlichen Offenbarung, um den Lebenspfad des Menschen zu erleuchten.

Dr. E. Kalt

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Veranstaltungsprogramm

Täglich 10-17 Uhr – Schloß Landeck – Heimatkundliches Bezirksmuseum;

Täglich bis 9.9. 10-17 Uhr – Dauerausstellung „Prisma Landeck“ – Kunstausstellung im Rahmen der ARGE-Alp;

Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr → Galerie Elefant „Zeitgenössische Kunst“;

Sonntag, 9. September 10.00 Uhr – Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Musikpavillon;

Dienstag 11. Sept. 20.30 Uhr – Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal;

Donnerstag 13. Sept. – Geführte Bergwanderung nur bei gutem Wetter, Zeit und Ziel im Fremdenverkehrsbüro ersichtlich.

Unterhaltung

Hotel Sonne – täglich ab 8. Sept. - Musik und Tanz mit den „Los Companeros“, Beginn 20.30 Uhr;

Hotel Post-Wienerwald – täglich Unterhaltungsmusik, Beginn 19.00 Uhr;

Gasthof Arlberg – Freitag, Samstag, Sonntag – Diskothek, Beginn 20.30 Uhr.



Die Kirche von Falterschein wurde außen renoviert

Foto Perktold

prutz – pfunds – landeck: »junge-mode«

boutiquen **BO**

ortner

Schauen Sie doch mal was der Herbst in den Ortner-Boutiquen und im Kindershop bringt!
Superschicke: Mäntel, Jacken, Kleider, Strickkombination, Blusen, Pullover, original Trachten u. Dirndl, Lodenkombinationen etc.

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Fortsetzung von Seite 1

Wochenbettfiebers entdeckte und erfolgreich behandelte, setzte diesem Müttersterben ein Ende. Dr. Semmelweis wurde daher als „Retter der Mütter“ genannt. Die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit wirkte sich natürlich stark auf die mittlere Lebenserwartung aus.

Wir wissen, daß die Einwohnerzahl unserer Gemeinde bis 1900 ca. 900 Seelen betrug, eine Zahl, die damals durch den vorhandenen Grund und Boden beschränkt zu sein schien. Die fast völlige Eigenversorgung der Einwohner mit Brotgetreide, Milch und Fleisch ließ diese 900 Menschen gerade noch leben. Wenn diese Zahl überschritten wurde, hieß die Lösung: Auswandern. So zogen Unzählige von hier fort, viele ohne Wiederkehr, viele als Saisonarbeiter, darunter auch zahlreiche Kinder.

Teilen wir die Einwohnerzahl 900 durch die Geburtenzahl (30 Geburten pro Jahr), so kommen wir auf die mittlere Lebenserwartung von 30 Jahren. Beim Vergleich mit der Gegenwart stellen wir fest, wie gering die Geburtenzahlen und wie hoch die mittlere Lebenserwartung – heute 73 Jahren – geworden ist.

Standort der ersten Arzt-Ordination im Oberen Stanzertal war infolge zentraler Lage Pettneu.

Bislang erste Erwähnung eines Doktors, allerdings ohne Namensangabe, erfolgte im Armenfondsbuch unserer Gemeinde. Am 7. Dez. 1845 wird die Doktor-Rechnung für einen Franz Hauser in der Höhe von 2 Gulden 12 Kreuzer vom Armenfond beglichen. Franz Hauser wohnte am Bach unterhalb des Weges im Bachtobel, wo er ein kleines Haus und einen Hanf-Garten innehatte. Er starb im selben Jahr, das Haus brannte beim Großbrand am Bach im Jahr 1857 ab und wurde nicht mehr aufgebaut.

Bei dem Pettneuer Doktor handelt es sich wahrscheinlich um den Wundarzt Johann Huter. Diesem Doktor gehörte um 1840 auch der Reselehof in Nasserein.

Am 15. April 1846 wurde die Totenbeschau für Alois Frick wieder aus dem Armenfond bestritten, dem Herrn Doktor Huter aus Pettneu wurden dafür 36 Kreuzer bezahlt.

Im weiteren wurden aus dem Armenfond sehr selten Arzthonorare bezahlt. Man scheint die Meinung vertreten zu haben, wer sich den Arzt nicht leisten kann, der müsse auch ohne ihn auskommen.

Im Jahr 1870 wird erstmals ein Arzt in Pians genannt, sein Patient ist Franz Wasle aus Hintergand (Nr. 19, Thomalis).

Mit dem Baubeginn der Arlbergbahn 1880 scheinen gleich mehrere Ärzte in das Stanzertal gekommen zu sein.

Am 13. Jänner 1883 erhielt der Huter-Doktor 2 Gulden 40 Kreuzer für die Behandlung von Zenzlis Weib, Mutter und Franz Schmid in Untergand.

Am 6. Juli 1884 verabreichte Doktor Stocker Medizin an Regina Fritz vom Schia-Haisli. (Das Schia-Haisli stand am Weg vom Bach in den Schöngraben hinauf, etwa am Platz des Hauses von Frau Rössler, das Haus wurde um 1908 abgebrochen, das Bauholz wurde zugunsten des Armenfonds verkauft um 94 Kronen und 40 Heller). Am 2. Februar 1884 erhielt Doktor Maiher

(Maier?) von Pettneu an Honorar für die Kranken der Gemeinde Nasserein 16 Gulden 44 Kreuzer.

Von einem dieser Ärzte, vermutlich war es Dr. Stocker, ist folgender Unfall bekannt. Er hatte sich in die geschlossene Kabine seines Schlittens, mit dem er im Winter die Patienten des ganzen Tales besuchte, einen Ofen einbauen lassen. Dadurch blieb für den Doktor nur eine Türe zum Ein- und Aussteigen. Bei einer Fahrt fiel der Schlitten auf die einzige Türe. Wäre nicht gleich jemand zur Stelle gewesen, so wäre der Doktor in seinem Schlitten jämmerlich verbrannt.

Nach Fertigstellung der Arlberg-Bahn kam es öfter vor, daß schwerer Erkrankte in die nächstgelegenen Spitäler eingeliefert wurden, häufiger nach Zams und Innsbruck, weniger oft nach Bludenz und Bregenz.

Wenn auch das Spital nicht mehr helfen konnte, so lieferte man so manchen Patienten in das Irrenhaus nach Hall. Bereits im Jahr 1857 mußten die Irrenhauskosten für einen Mittellosen vom Armenfond übernommen werden. Bis zum 1. Weltkrieg sind mehrere derartige Fälle bekannt.

Die Bahnverbindung ab 1884 machte es aber auch möglich, Ärzte in den Städten Tirols und Vorarlbergs aufzusuchen. So besuchte man vor der Jahrhundertwende Dr. Kessler in Bludenz oder Dr. Thurner in Dornbirn. Dort kaufte man auch in den Apotheken Pulver und Medizinen, namentlich genannt ist die Apotheke Kofler in Dornbirn.

Bislang erste Erwähnung eines Gemeindecarztes in Nasserein erfolgt im Armenfondsbuch im Jahr 1897, der Arzt hieß Dr. Wilhelm Stadler. Im Jahr 1900 ließ sich Dr. Adolf Rybitzka hier nieder. Er stammte aus Zeltweg in der Steiermark und hatte in Wien studiert. Seine Ordination richtete er im 2. Stock der damals neubauten Volksschule neben der St. Antoner Kirche ein. Über eine Außenstiege hatte Dr. Rybitzkas Ordination einen eigenen Zugang. Er war gleichzeitig Sprengel- und Bahnarzt. Nach Fertigstellung seines Hauses ober der Bahn, Haus Nr. 171, Fuchsbau, trat Dr. Rybitzka am 1. März 1932 in den Ruhestand.

Sein Nachfolger war Dr. Alfons Santeler aus Kappl, Parzelle Lavebene im Paznaun. Er hatte sein Medizinstudium in Innsbruck und in Wien absolviert. Schon am 1. Februar 1928 hatte er seine Ordination im ehemaligen Haus Rosanna, dann in der Post-Dependance (Haus Nr. 67) eröffnet. Er vertrat den alternden Medizinrat Dr. Rybitzka und wurde am 1. März 1932 gleichzeitig Sprengel- und Bahnarzt.

Es ist hier festzustellen, daß Dr. Rybitzka und Dr. Santeler den Bereich von Schnann bis Wald am Arlberg zu betreuen hatten, häufig aber auch auf den Tannberg, also nach Lech und Warth hinauf mußten. Dr. Santeler gelang es, die Müttersterblichkeit bei Geburten stark zu senken.

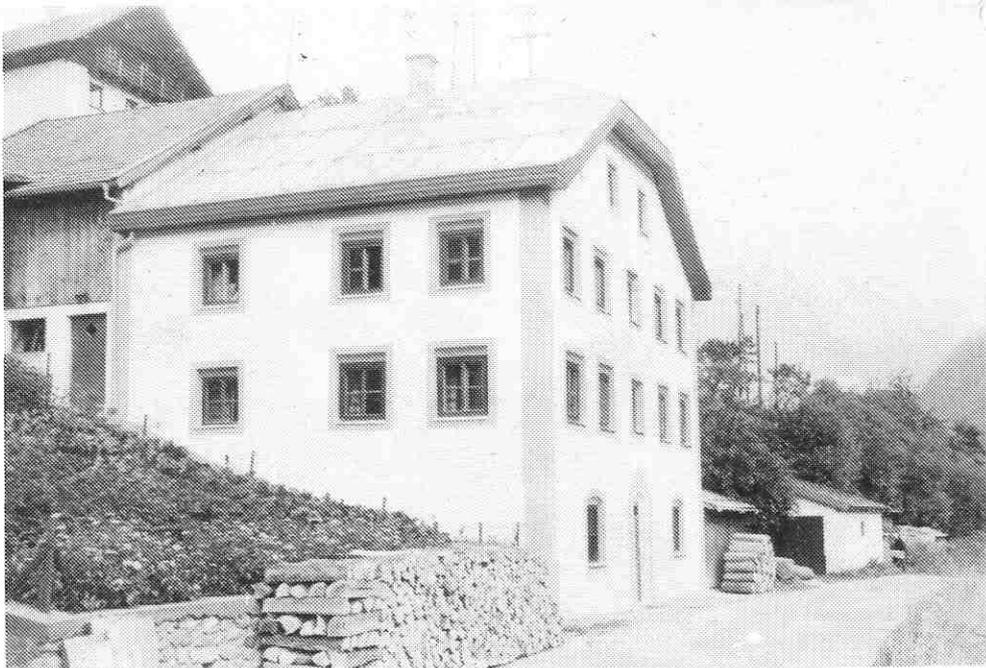
Der in den Zwanziger-Jahren einsetzende Wintertreffendenverkehr zeigte, daß die vielen Wintersportler eine sportärztliche Betreuung brauchten. Die Chirurgische Klinik München schickte für den Winter 1927/28 ein Ärzteteam nach St. Anton, das die anfallenden Sportunfälle behandelte. Erster Leiter dieses Ärzteteams war Prof. Dr. Gebhard, welcher 1945 in Nürnberg zum Tode verurteilt wurde.

In Zürs wirkte in jenen Jahren ein Dr. Schneider aus Wien, welcher im Hotel Alpenrose eine bescheidene Unfall-Ordination eingerichtet hatte.

Interessant ist die Tatsache, daß die dem Arlberg nächstliegende und auch zuständige Universitätsklinik in Innsbruck kaum Interesse für das Unfallgeschehen am Arlberg hatte.

Wohl behandelte auch Dr. Santeler Knochenbrüche und gipste diese auch ein, doch war er als Sprengel- und Bahnarzt vollkommen ausgelastet, umsomehr, als Dr. Rybitzka kurz vor der Pensionierung stand. So wurde in St. Anton der Ruf nach einem Unfallspezialisten immer lauter. Unmittelbarer Anlaß zur Gründung einer Unfall-Ordination durch Dr. Hans Schalle war folgendes Ereignis:

Im Winter 1931/32 war im Bundessportheim St. Christoph, das damals von Prof. Balde geleitet wurde, die Tochter des damaligen Bundespräsidenten Dr. Hainisch auf Schiurlaub. Als sich das



Eines der schönsten Häuser von Strengen steht gleich am östlichen Dorfeingang

Foto Perktold

Mädchen einen Fuß gebrochen hatte, war man auf eine Behandlung nur schlecht eingerichtet. Ein voreiliges Telefongespräch mit Wien wurde dort mißverstanden und die Verletzungen des Mädchens dramatisiert. Auf Wunsch des Bundespräsidenten wurde sie notdürftig geschient und mit einer Begleitperson per Schnellzug nach Wien geschickt. Aus der Präsidentschaftskanzlei wurde indessen Prof. Lorenz Böhler angerufen, damit in dessen Unfallkrankenhaus alles für eine höchstwahrscheinlich schwierige Operation vorbereitet werde. Primarius Dr. Böhler schickte seinen Assistenzarzt Dr. Schalle zum Westbahnhof mit dem Auftrag, er möge sehen, was da noch zu retten sei. Als Dr. Schalle das Mädchen untersuchte, stellte er einen normalen Schienbeinbruch fest, der nach der Böhler-Methode leicht zu heilen war.

Dr. Guido Schmidt, damals Attaché im österreichischen Außenministerium, trat im Rahmen des Vereins der Vorarlberger in Wien an seinen Landsmann Dr. Lorenz Böhler heran, er möge einen versierten und sportlich interessierten Arzt zumindest für den Winter nach St. Anton entsenden.

Professor Dr. Böhler beauftragte daraufhin den jungen Dr. Hans Schalle mit dem Aufbau einer Unfall-Ordination in St. Anton. Im Haus Angelika entstanden die Ordinationsräume und am 1. Dez. 1933 nahm Dr. Schalle die Arbeit in St. Anton auf. Einer der ersten Patienten war Herr Mehrens, damals Besitzer des Gasthofes „Moserkreuz“, er hatte sich die Hand gebrochen. Anfangs Jänner 1934 hatte sich Hannes Schneider eine Schulterverletzung mit Nervenschädigung zugezogen. Es zeigte sich also, daß die Anwesenheit eines Facharztes für Unfallchirurgie eine Notwendigkeit geworden war.

Auf ein besonderes Ereignis sei noch näher eingegangen, das im Februar 1936 durch die Weltpresse ging. Die amerikanische Olympia-Schimmelfahrt hatte in St. Anton das Training für das Kandahar-Rennen aufgenommen. Die amerikanische Rennläuferin Dark Brewer war bei einer Trainingsabfahrt vom Galzig bei der „Wächte“ zu tief gefahren und hatte sich beim Sturz eine Wirbelsäulenverletzung zugezogen. Angesichts dieses außergewöhnlich schwierigen Falles ließ Dr. Schalle mehrere Spezialisten nach St. Anton kommen, um die Behandlungsmethode zu beraten. Von Wien kam Dr. Lorenz Böhler persönlich zu diesem Konsilium nach St. Anton, von Bludenz kam der Böhler-Schüler Dr. Oskar Obwegeser. Ebenfalls anwesend war der amerikanische Arzt Dr. Light, Begleitarzt der amerikanischen Olympiamannschaft sowie der Engländer Dr. Winkler. In einer improvisierten Streck-Konstruktion wurde das Mädchen erfolgreich behandelt. Miss Brewer hat St. Anton vollkommen geheilt verlassen.

Mit der Eröffnung der Galzig-Seilbahn nahmen die Verletzungen, besonders die Schienbeinbrüche stark zu.

Hier muß auch der seinerzeitige Sanitäter Alois Petter erwähnt werden, welcher auf seinem Schlitten Hunderte von Verletzten vorwiegend vom Galzig herabgezogen hat. Damals gab es noch keinen Akja, Lois verwendete einen selbstgebaute Flachs-Schlitten, auf welchem der Patient angeschnallt wurde. Sanitäter Alois Petter trug ei-

ne Rotkreuz-Uniform nach eigenem Entwurf und bildete oft Mittelpunkt heiterer und komischer Episoden.

Mit der zahnärztlichen Versorgung lag es bis in die Dreißiger-Jahre in St. Anton im argen. Wohl wurde das Zahnreißen vom jeweiligen Sprengelarzt besorgt, doch den Zahnersatz mußte man sich auswärts anfertigen lassen. Da fuhr man etwa nach Bludenz zum Zahnarzt Dr. Emil Mathies oder zum Dentister Rollinger. Wenn man Landeck bevorzugte, so ging man zum Denzisten Frieden.

In St. Anton, im Hause Gebetsroither ordinierte bis zum 2. Weltkrieg der Zahnarzt Hans Heigl.

Ab 1934 kam Dr. Emil Mathies, selbst ein geborener St. Antoner, Sohn des Bahnbeamten Valentin Mathies, wöchentlich einmal nach St. Anton, um im Nebenzimmer der Ordination von Dr. Santeler bei den Gebissen der Einheimischen und Gäste nach dem Rechten zu sehen. Da kam es manchmal vor, daß der Zahnarzt Dr. Mathies seinem Gastgeber beim Anlegen von Gipsverbänden helfen mußte.

Mit dem Anschluß Österreichs an Deutschland kam ein deutscher Zahnarzt, Dr. Hans Deckers aus Stuttgart, nach St. Anton, welcher im 1. Stock des Hauses von Karl Moser die Zähne der Ostmärker behandelte. Als Dr. Deckers mit Kriegsende 1945 St. Anton verließ, war der Ort fast wieder unversorgt. In dringenden Fällen sprang Walter Sailer ein, welcher in einem Landecker Zahnatelier arbeitete.

Seit 1955 ist Dentist Helmut Mähr aus Feldkirch hier tätig, er hat seine Praxis an das Haus Nr. 40 angebaut.

Wieder zurück zur Medizin.

Von 1934 bis 1937 hatte Dr. Schalle seine Unfallordination nur im Winter geöffnet. Als er 1938 das Haus des Getreideaufschlagfonds erwerben und die Ordination dorthin verlegen konnte, behandelte Dr. Schalle auch im Sommer orthopädische Krankheiten. Im Laufe der Jahre baute Dr. Schalle dieses Haus zu einer richtigen Unfallstation um, so daß auch eine stationäre Behandlung der Patienten möglich war.

Als im Jahr 1946 Dr. Schalle zum Leiter der Vorarlberger Unfallstation Valduna berufen wurde, behielt er die Ordination in St. Anton noch weiter. Sie wurde von Dr. Mathias Schwendinger weitergeführt, welcher hier auch als praktischer Arzt wirkte.

Beide Ärzte, Dr. Schalle und Dr. Schwendinger, hielten guten Kontakt zwischen St. Anton und dem Unfallspital Valduna, so daß schwere Fälle von der Fachordination in das Fachspital überstellt werden konnten.

Ab 1949 übernahm Dr. Schwendinger die Ordination, da es Dr. Schalle auf Grund des neuen Ärztegesetzes nicht mehr gestattet war, in zwei verschiedenen Bundesländern Ordinationen zu unterhalten. Dr. Schwendinger ordinierte im Hause von Dr. Schalle, dann in seinem neuen Haus im Oberdorf. Im Jahre 1961 verließ er St. Anton, um in Riezern und in Lech als Unfall- und Sprengelarzt zu ordinieren. Mir ist die Ordination Dr. Schwendingers in guter Erinnerung, da mich hier Dr. Schwendinger bereits 1952 nach einem Schisprung über den Wasserbüchel nach einem Fußbruch in dieser Ordination behandelte. Im Jahr 1955 verarztete mich Dr. Schwendinger

neuerlich nach einem schweren Rodelunfall. Dieser und noch andere Rodelunfälle führten im selben Winter zum Rodelverbot auf der Arlbergstraße.

Im Jahre 1947 hatte Dr. Erich Weißkopf als praktischer Arzt in St. Anton seine Arbeit aufgenommen, im Jahr 1960 wurde er zum Sprengelarzt ernannt, da Dr. Alfons Santeler in den Ruhestand trat.

Inzwischen hatten aber auch einheimische Jungärzte begonnen, sich auf eine sportmedizinische Laufbahn vorzubereiten. Dr. Sepp Murr hatte in Innsbruck studiert. Während des Krieges hatte er als Kriegsarzt an der Eismeerfront Verdienste unter schwierigsten Umständen behandelt. Nach dem Kriege vervollständigte er seine Ausbildung in Schweden, Wien, Innsbruck und in Amerika. Seit 1950 ist Dr. Sepp Murr in Zürs ansässig und führt dort eine eigene Unfallstation.

Ebenfalls ein Einheimischer ist Dr. Otto Murr, er studierte in Innsbruck. Nach einigen Jahren gründlicher Ausbildung bei Dr. Lorenz Böhler in Wien und bei Dr. Hans Schalle in Rankweil-Valduna – und verschiedenen anderen Krankenhäusern eröffnete Dr. Otto Murr im Jahre 1956 eine Ordination und im Jahre 1958 eine Unfallklinik in St. Anton.

Seit 1965 ist Dr. Herbert Schuler aus St. Anton als Facharzt für Augenheilkunde in Landeck tätig. Er hatte in Innsbruck seine Medizinstudien absolviert.

Seit 1968 ist Dr. Walter Eichhorn, mütterlicherseits ebenfalls der Murr-Sippe entstammend, als praktischer Arzt in St. Anton tätig. Er hatte sein Medizinstudium und seine Assistentenjahre ebenfalls in der Innsbrucker Klinik absolviert.

In Pettneu, dem eigentlichen Mittelpunkt des oberen Stanzertales und Standort der Ärzte im vorigen Jahrhundert, wurde nach dem 2. Weltkrieg die Anwesenheit eines praktischen Arztes notwendig. Seit 1959 hat in Pettneu Dr. Viktor Haidegger eine Arztpraxis inne.

Helfer mit besonderen Kräften hat es auch hier zu allen Zeiten gegeben. Derzeit hat St. Anton eine solche stille Helferin in Frau Kreszenz Sailer. Sie ist in der Lage, ohne sichtbare Maßnahmen Schmerzen zu lindern und Blut zu stillen. Frau Sailer ist Witwe nach Stefan Sailer, sie entstammt ebenfalls der Murr-Sippe.

Wie bereits erwähnt, hatte unsere Gemeinde meist mehrere Hebammen gleichzeitig. In unserem Jahrhundert übten diesen schweren Beruf folgende Frauen aus: Von etwa 1897 bis 1932 wirkte Maria Birkl, geborene Mungenast aus Strengen hier als Hebamme. Sie war die Frau des Rudolf Birkl im Gries, Haus Nr. 36. Ihr folgte Aloisia Falch, geborene Habicher aus Nasserein Nr. 15. Sie war die Frau des Sagschneiders Josef Falch, heute Haus Nr. 236 und war Hebamme von etwa 1932 bis um 1970.

Derzeitige Hebamme ist Frl. Martha Keim aus St. Jakob, eine Tochter des seinerzeitigen Oberlehrers Heinrich Keim.

Heute werden viele Kinder in den nächstliegenden Gebärstationen, in Zams oder in Bludenz zur Welt gebracht. In dringenden Fällen müssen aber immer noch Arzt oder Hebamme zur Stelle sein, denn der Storch kommt manchmal ganz unerwartet.

Quellen: Taufbücher, Familienbuch, Armenfondsbuch, Gespräche mit einigen Ärzten.

FR (7.9.): Regina, Otto, Stephan – SA (8.9.): Mariä Geburt – SO (9.9.): Gorgonius, Peter Claver, Wolfhilde – MO (10.9.): Nikolaus – DI (11.9.): Protus u. Hyazinth, Felix u. Regula – MI (12.9.): Maria, Guido – DO (13.9.): Notburga, Johannes Chrysostomus – FR (14.9.): Kreuz-Erhöhung – Wenn's an Protus nicht näßt, ein dürrer Herbst sich erwarten läßt.

Wildbachverbauung, Gewässerschutz und Fischerei

Fortsetzung von Nr. 35

Maßnahmen zur Ausgestaltung von Wildbächen als Lebensraum:

Gestaltung der Bachsohle:

Die wichtigste Voraussetzung für die Ansiedlung von Wasserorganismen ist zweifellos das Vorhandensein von genügend großen und vielgestaltigen Aufwuchsfächen und strömungsgeschützten Bereichen. Ein Vergleich zwischen einer natürlichen, grobblockigen Sohle und dieselbe Situation nach Verbauung durch ein künstliches Gerinne zeigt das sehr eindringlich (Abb. 1).

Aufwuchsfächen und strömungsgeschützte Bereiche betragen bei der Natursohle ein Vielfaches jener des künstlichen Gerinnes; bei der Steinschale ist die Fließgeschwindigkeit naturgemäß bedeutend größer und der besiedelbare Raum auf die dünne Grenzschicht an der Sohle beschränkt.

Die selben Verhältnisse bei gleichem Abfluß auf einer künstlichen Gerinnesohle. Der besiedelbare Bereich ist auf die dünne Grenzschicht an der Sohle beschränkt – eine Besiedelung ist hier nur durch Aufwuchsorganismen möglich, und zwar nur dann, wenn kein Geschiebebetrieb stattfindet.

Diese schematische Gegenüberstellung zeigt drastisch die negativen Auswirkungen auf den Lebensraum als Folge einer Regulierung durch ein künstliches Gerinne (Steinschale).

Schalengerinne sollten daher nur dort zum Einsatz kommen, wo alle anderen Möglichkeiten der Erhöhung der Schleppkraft und Verminderung der Geschiebebelastung nicht ausreichen.

Anzustreben ist also, wo irgend möglich, die Natursohle. Wenn die Körnung der Natursohle zu gering ist (wie z.B. bei Dolomitmächen), empfiehlt es sich, größere Steine, locker verteilt, künstlich einzubringen. Durch eine grobblockige Sohle werden außerdem Turbulenzen hervorgerufen, welche Schmutzteilchen und Nahrung besser und häufiger mit den Destruenten und Konsumenten in Kontakt bringen.

Die besiedelbaren Flächen und Bereiche dürfen sich jedoch nicht bei jeder stärkeren Wasserführung verändern, weil das immer den Tod oder die Abdrift sehr vieler Wasserorganismen bedeutet. Es ist daher ein Ausgleichsgefälle anzustreben, sodaß weder Abtrag noch Aufandung stattfinden. Die Sicherung der Sohle und Fixierung des Längsprofils erfolgt dabei vorteilhaft durch niedrige Grundschwellen, deren Überfall gleichzeitig für die so wichtige Sauerstoffanreicherung des Wassers sorgt. Die sich dabei ausbildenden Kolke sind bevorzugte Fischeinstände.

Uferausbildung:

Wenn man auf eine durchgehende Befestigung der Ufer nicht überhaupt verzichten kann (z. B. bei Grundschwellenstaffelungen), so ist eine Sicherung

durch Bepflanzung, raue Steinschichtung oder eine Kombination beider anzustreben. Das zur Zeit von jahrelang auf Glätte und geringe Fugenabstand gedrückten Baggerführern vielerorts verlegte Uferdeckwerk ist jedoch fast ebenso abiotisch wie ein Leitwerk in Zementmörtelmauerwerk.

Häufig genügt es auch, nur das besonders beanspruchte Prallufer im außenbogen massiv zu sichern und das andere Ufer unverbaut zu lassen oder zu bepflanzen. Die fast immer verwendeten symmetrischen Durchflußprofile mit der gleichen Sicherung an beiden Ufern entsprechen weder hydraulischen noch ökologischen Erkenntnissen bzw. Erfordernissen.

Bei sehr starken zu erwartenden Uferangriffen oder beengten Platzverhältnissen (Ortsregulierung) lassen sich Ufermauern oft nicht vermeiden. Sie sind weniger nachteilig als allgemein angenommen wird – vorausgesetzt, sie begrenzen eine grobblockige Natursohle und sind von Gehölzstreifen eingefabt. Auch wenn sie bereits außerhalb des Hochwasserabflußbereiches liegen, sind die Uferstreifen unbedingt horstartig zu bepflanzen. Diese Bepflanzung hat nicht nur landschaftspflegerischen Wert. Wie bereits ausgeführt, sind Wasserpflanzen in Wildbächen spärlich vertreten, das Falllaub des Uferbewuchses stellt daher meist eine größere Nahrungsbasis dar als die Pflanzenproduktion im Wasser selbst. Die kurzlebigen Imagines der wasserbewohnenden Insektenlarven benötigen das Ufergebüsch als Aufenthalts- und Hochzeitsort. Schließlich bietet der Uferbewuchs den Fischen Sichtdeckung und versorgt sie mit gerne angenommenen Landinsekten.

Wahl des Durchflußprofils:

Hiebei ist anzustreben, daß auch bei Niedrigwasser ein konzentrierter Abfluß mit entsprechender Wassertiefe vorhanden ist; die Sohlbreite der Regulierung sollte daher etwa jener des natürlichen Bachbettes entsprechen. Bei über großen Sohlbreiten ergeben sich bei Niedrigwasser sehr geringe Wasserstände oder ständig wechselnde Niedrigwasserrinnen, beides ist für die Lebensgemeinschaften ungünstig.

Grundschwellenstaffelungen sind hier günstig, da in den Kolken auch bei geringer Wasserführung genügend tiefe Stellen erhalten bleiben.

Empfehlenswert sind auch Doppelprofile. Für Bäche, die infolge Wasserentzug zur Energiegewinnung die meiste Zeit des Jahres nur mehr wenig Restwasser führen, sind asymmetrische Doppelprofile besonders geeignet. Damit können die durch den Wasserentzug hervorgerufenen Nachteile (wie geringe Schleppkraft, mangelnde Selbstreinigung durch höhere Konzentration von Abwässern im Restwasser, landschaftlich unschöne, größtenteils trockenliegende Bachbetete) weitgehend ausgeglichen werden, ohne das

weiterhin notwendige Abfuhrvermögen bei Hochwässern zu beeinträchtigen. Der die Restwasserrinne begleitende Überflutungsstreifen müßte allerdings berast oder auch bebuscht sein.

Spezielle Erfordernisse zum Schutz der Fischerei:

Verbauungen nach den im vorhergehenden Kapitel beschriebenen Grundsätzen sind auch für den Fischbestand ideal, wenn zusätzlich folgendes beachtet wird:

Unterstände:

Die verschiedenen Salmonidenarten unserer Wildbäche benötigen unbedingt Deckung als Schutz vor Störungen und direkter Sonneneinstrahlung sowie größere Unterstände, um bei Hochwässern nicht abgetrieben zu werden.

Ufer- und Sohlensicherung in rauher Steinschichtung mit großen Fugen und Uferbepflanzung bieten normalerweise beides.

Anders ist es jedoch bei Regulierungen durch Ufermauern und gemauerten Grundschwellen. Hier fehlt es an hochwassersicheren Unterständen.

Auf Grund der Beobachtung, daß sich Forellen gerne in die Wasserhaltungsdolen von Wildbachsperrern flüchten, wird der Einbau künstlicher Unterstände vorgeschlagen. Diese können z. B. aus 50 cm langen Betonrohren mit mind. 30 cm Durchmesser bestehen, welche zum Bach hin offen unterhalb des Niedrigwasserspiegels in Ufermauern und Grundschwellen eingemauert werden. Ihr Einbau erfolgt am günstigsten im Kolkbereich von Querwerken.

Fischzug:

Der Fischzug ist bei zwei Gelegenheiten wichtig:

Erstens bei der Laichwanderung in die Quellbäche und kleinen Zubringer, welche zur Niedrigwasserzeit stattfindet und zweitens, wenn die Fische durch starke Hochwässer abgetrieben worden sind und wieder an ihre Standplätze zurückkehren möchten.

Darum sollten Querwerke nicht mehr als 80 cm Fallhöhe besitzen. Da die Fische Abstürze nicht im freien Sprung bewältigen, sondern vielmehr im Überfallstrahl sozusagen aufwärts schwimmen, ist eine mögliche Konzentration des Wassers bei Abstürzen besonders bei Niedrigwasser wesentlich. Die Kronenlinie solcher Bauwerke soll daher muldenförmig oder mehrfach geknickt ausgeführt werden. Die als Startplatz notwendigen Kolke stellen sich bei Natursohle von selbst ein, sonst müssen sie künstlich eingebaut werden.

Ein unüberwindliches Hindernis für die Fische sind hohe Geschiebestausperren am Talausgang. Die an ihrer Stelle in den letzten Jahren entwickelten kronenoffenen Entleerungssperren

(Balkensperren) stellen dagegen kein Hindernis für den Fischzug mehr dar – vorausgesetzt, ihre Entleerungsöffnung reicht bis zur Bachsohle (Abb. 2).

Die Absturzhöhe von max. 80 cm ist natürlich auch bei der Mündung in den Vorfluter oder bei einmündenden Seitenbächen zu beachten. Die zur Verhinderung eines Rückstaues hydraulisch günstige Einmündung über dem Hochwasser- oder zumindest Mittelwasserspiegel des Vorfluters kann auch durch mehrere Stufen anstelle eines einzigen Absturzes überwunden werden. Schußtannen und hohe Sinoidalschwellen sind für Fische jedenfalls unüberwindbare Hindernisse.

Verbauungsbeispiele aus der Praxis:

Für den Bereich des Flußbaus hat das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Landesbaudirektion, im Jahre 1970 eine ausgezeichnete Broschüre mit dem Titel „Naturnaher Wasserbau“ herausgebracht und diesen Weg 1976 durch die Herausgabe interner „Arbeitsblätter für den Flußbau“ konsequent fortgesetzt. Beide Veröffentlichungen enthalten grundsätzliche Gedanken, Detailzeichnungen und Fotos betreffend „naturnahe“ Wasserbauten. Viele der hier gemachten Lösungsvorschläge können auch bei der Verbauung von nicht zu stark geschiebeführenden Wildbächen des Hügellandes als Grundlage dienen.

Im Bereich der Wildbachverbauung haben sich besonders die Kollegen in der Steiermark um die Entwicklung naturnaher Bauweisen verdient gemacht. Die Studienreise 1977 des Vereins der Diplomingenieure der Wildbach- und Lawinerverbauung Österreichs führte unter dem Leitmotiv „naturnahe Wildbachverbauung“ in dieses Bundesland; das darüber erschienene Sonderheft der Vereinszeitschrift vom Dezember 1977 bringt in

Wort und Bild zahlreiche ausgezeichnete Beispiele der hier angewendeten Bauweisen. Die dort gezeigten – im engeren Sinn „naturnahen“ Lösungen – wurden ebenfalls im wesentlichen für die Verbauung von Wildbächen des Hügellandes und der Voralpen entwickelt.

Geschiebestausperre in Form einer Balkenentleerungssperre. Da die Entleerungsöffnung bis zur Bachsohle reicht, wird der Fischzug nicht unterbunden.

Die Regulierung der Bachstrecke unterhalb erfolgte durch eine Ufer- und Sohlsicherung in rauer Steinschichtung.

Aber auch bei der Verbauung der steilen, oft murfähigen Wildbäche des Hochgebirges sind trotz des Einsatzes von Mauerwerk und Beton „ökogerechte“ Lösungen möglich. Am Beispiel seien die Schwemmkegelregulierungen durch beidufrige Leitwerke mit Sohlsicherung durch niedrige Grundschnellen (Abb. 3 und 4) angeführt, welche bei Beachtung folgender Ergänzungen den Lebensgemeinschaften im Wasser sehr gute Lebensbedingungen bieten:

Aufsetzen einer horstweise bebuschten und bepflanzten Erdböschung auf die Leitwerkskronen Beachtung der Fallhöhe von max. 80 cm bei den Grundschnellen und muldenförmigen Ausbildungen der Schwellenkronen zwecks konzentriertem Niedrigwasserüberfall

Einlegen von Großsteinen in den Feldern zwischen den Grundschnellen, besonders bei zu geringer Körnung der Natursohle

Einbau künstlicher Fischunterstände.

Bei genügend Platz und geringem Abstand der Grundschnellen können auch die Mauern der Innenkurven durch bebuschte Steinschichtungen oder Erdböschungen ersetzt werden.

Fortsetzung in Nr. 37

Landecker Bergwacht: 250 Stunden für die Kinder

Ob als Ortsstelle Landeck oder als Einsatzstelle – wie es jetzt heißt: etwas übrig für die jüngsten Gemeindebürger hatte die Bergwacht immer.

Sichtbarer Beweis sind die drei Spielplätze in Landeck, von denen der letzte auf der Öd vor wenigen Tagen im wesentlichen fertiggestellt wur-



Das Spielgerät wurde von den Kindern begeistert angenommen.

Foto Perktold

de. 250 Stunden verwendeten die 18 Leute der Bergwacht darauf, einen interessanten Platz für die Kinder bis zum Alter von 10 Jahren zu gestalten. Das Holz für die Spielgeräte, für deren Errichtung gefahrloser Gebrauch oberstes Gebot war, wurde von den Bergwächern selbst geschlagen.

Die Stadtgemeinde stellte das übrige Material zur Verfügung. Zwischen den Hügeln, von denen man im Winter auch rodeln und Ski fahren kann, wird noch eine Holzbrücke errichtet. Der Betrieb läuft ohne „Aufpasser“. Man hofft, daß sich alle Erwachsenen, deren Kinder den Platz benutzen, dafür verantwortlich fühlen. Vielleicht ist in diesem Zusammenhang auch ein Aufruf an unsere jungen Mitbürger am Platz, daß Spiel auch ohne durchdringendes Geschrei schön sein kann.

Die Bergwacht hat eine Flugblattaktion gestartet, durch welche sie in den Besitz eines dringend benötigten Funkgerätes zu kommen hofft. Vielleicht greift mancher von uns kurz in seine Geldtasche und beteiligt sich solcherart indirekt an den Aktivitäten der Bergwacht für unsere Kinder.

O.P.



Das Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

eröffnet seine

Beratungsstelle

Das Anfang dieses Jahres gegründete Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck ist den Lesern aus den kleinen Informationsartikeln über familiäre und soziale Fragen bereits bekannt. Nun konnte das Institut seine Hauptaufgabe realisieren, nämlich die Einrichtung einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle für den Bezirk Landeck. Am 13. September 1979 findet im Hotel Sonne in Anwesenheit des Sozialreferenten der Tiroler Landesregierung, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Herbert Salcher, die Feier der Eröffnung der Beratungsstelle statt. Bereits am 14. September nimmt die Beratungsstelle am Schulhausplatz (gegenüber der Volksschule) ihre Tätigkeit auf.

Der Bevölkerung des Bezirkes Landeck werden zwei Beratungszweige angeboten:

1. Die Familienberatung (jeden Freitag 16-18 Uhr) bietet Rat in Fragen der Ehe und Familie in sozialer, rechtlicher, medizinischer, psychologischer, menschlicher und religiöser Hinsicht an einschließlich der Fragen werdender Mütter, der Familienplanung der Partnerschaft und Sexualität und damit zusammenhängender Probleme;

2. Die Erziehungsberatung (jeden Dienstag 9-12 Uhr) ist für sämtliche Schwierigkeiten und Probleme im Bereich von Erziehung und Schule da, berät und hilft bei Störungen des kindlichen Lern- und Leistungsverhaltens, bei psychosomatischen Störungen und sonstigen Erziehungsschwierigkeiten;

erfolgen wird, liegen die Unterlagen für eine korrekte Berechnung der zu erwartenden Mietzinsbelastung noch nicht vor. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Regel an den Bestbieter (Billigstbieter). Auf die Gesamtbaukosten hat daher der Bauträger, in diesem Fall die „Neue Heimat Tirol“, keinen bestimmenden Einfluß.

Dasselbe gilt für die anteiligen Heizungs- und Betriebskosten, da diese von anderen Faktoren abhängig sind. Für die anteiligen Heizungskosten wird es insbesondere die jeweilige Preissituation auf dem Brennstoffmarkt sein; für die Betriebskosten die jeweiligen Beschlüsse des Gemeinderates von Landeck hinsichtlich der zu entrichtenden öffentlichen Gebühren, weiters die Gebühren für Strom, Kanal, Rauchfangkehrer usw. . .

Damit dürfte wohl klargestellt sein, daß die „Neue Heimat Tirol“ keineswegs mutwillig die Mietzinse gestalten kann, sondern sich an eindeutig Rechtsnormen, wie alle übrigen gemeinnützigen Bauträger, zu halten hat.

Für die Mietzinsgestaltung darf als Beispiel das gegenwärtig in Errichtung befindliche Bauvorhaben in Telfs und zwar hinsichtlich einer Wohnung mit 90 qm Nutzfläche, herausgestellt werden:

Hier ergibt sich eine Nettomiete von S 2.858. — je Monat, als a-conto Zahlung für Betriebskosten sind S 539. —, für anteilige Heizungskosten ebenfalls S 539. — und eine Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) in einer Höhe von S 324,14 pro Monat zu leisten; die Bruttomiete beträgt daher je Monat S 4.260,14 (je qm somit S 47,34). Es erhebt sich auch hier wie stets die Frage, ob die Belastung aus dem Titel der Mehrwertsteuer (S 324,14 je Monat) tatsächlich gerechtfertigt ist.

Auch die „Neue Heimat Tirol“ würde und das dürfte wohl unbestritten sein, ihre Mietwohnungen lieber zu günstigeren Bedingungen weiter vermieten, als dies dermalen der Fall sein kann. Sie muß sich aber mit aller Entschiedenheit dagegen verwahren, daß sie von Herrn Walter Guggenberger als Halter des „Tiroler Mietrekordes“ hingestellt wird. Immerhin steht diese Gesellschaft im Eigentum des Landes Tirol und seiner Landeshauptstadt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der „Neue Heimat Tirol“ sind sich der daraus resultierenden Verantwortung der Allgemeinheit gegenüber durchaus bewußt.

Zum Schluß:

Mag. Walter Guggenberger hat geflissentlich verschwiegen, daß angesichts der während der letzten Jahre stark angestiegenen Mietzinsbelastungen das Land Tirol stets durch das im Wohnbauförderungsgesetz 1968 vorgesehene Instrument der Wohnbauhilfe bemüht war, die tatsächliche Mietzinsbelastung in wirtschaftlich noch tragbaren Grenzen für den einzelnen Familienerhalter zu halten. In der Regel werden nämlich die Hälfte der tatsächlichen Mietzinsbelastung durch die Wohnbeihilfe gestützt. So hat das Land Tirol im Jahr 1978 aus dem Titel der Wohnbeihilfe in durchschnittlich 3100 Fällen 53,5 Mio. Schilling aufgewendet; für das Jahr 1979 rechnet man mit 3400 anspruchsberechtigten Familienerhaltern und einem Aufwand von rund 63. Mio. Schilling.

LA Dir. Josef Thoman
Neue Heimat Tirol

Die Mesnerin von Obsaurs

Die Gemeinde Schönwies setzt sich aus etlichen Ortsbestandteilen zusammen: Grieshaus, Höfle, Oberhäuser, Obsaurs, Öde, Ried, Saur und Starkenbach. Schönwies heißt es seit dem 17. Jh., früher nannte sich die Gemeinde Saur.

Der geschichtsträchtige Boden ist Obsaurs, wo auf dem Burschl eine frühgeschichtliche Siedlung vermutet wird. Hier steht der alte Turm (Römerturm) mit den Glocken der Vigilkirche, die Ende des 16. Jh.s erbaut wurde. Der 5/8-Chorraum ist älter, wie die Jahreszahl 1498 (später übermalt) am Chorbogen annehmen läßt.

Die Obsaurer Kirche schmücken etliche Fresken an Innen- und Außenwänden. Sie wurden in jüngster Vergangenheit restauriert und konserviert. Der alte Kirchenprobst Tobias Neurauder (gest. 1953) wußte noch zu berichten, daß man einst in der Nähe der Kirche eine Kalkgrube anlegen wollte. Es kamen jedoch so viele Totengebeine zum Vorschein, daß alles hohl zu sein schien. Das Graben wurde eingestellt. Man war wohl auf einen Pestfriedhof gestoßen.

Unsere kurze Geschichte zielt jedoch nicht auf eine kunst- und kulturhistorische Darstellung dieses kleinen Gotteshauses ab. Sie soll ganz einfach ein wunderschönes Fleckchen unseres Bezirkes ins Licht des allgemeinen Bewußtseins rücken, das dem Naturliebhaber, dem Ruhe Suchenden aber auch dem an der Geschichte unserer engeren Heimat Interessierten gleichermaßen beeindruckt.

Beeindruckend war aber auch die freundliche Führung, die uns durch Frau Notburga Raggl (HNr. 77) zu teil wurde. Sie sperrt dem Interessierten gern die Kirche und Turm auf und weiß allerhand aus der Vergangenheit zu berichten.

40 Jahre hindurch läutete sie die Glocken im alten Römerturm. Bei Wind und Wetter, Schnee und Regen dreimal am Tag. Sie schloß mit uns – „do bin i long nimmer gwöisa“ – über die engen Holztreppe in die Glockenstube hinauf, in der drei Glocken hängen. Letztes Jahr – wir berichteten über die Weihe – kam die dritte hinzu. Jetzt hat ein elektrisches Geläute die Hand der Notburga Raggl ersetzt. Mit ihren Glocken und der Kirche zum hl. Vigilius, der ein Wanderbischof war, ist sie nach wie vor eng verbunden.

Eine herbstliche Wanderung zum Wanderbischof Vigilius – sehr zu empfehlen. O.P.

Unterlagen zu diesem Artikel: „Die Kirche in Obsaurs“ von Pfarrer Karl Waibl und „Das Tiroler Oberland“ von Gert Ammann, Verlag St. Peter, Salzburg.

Lob ist ein treffliches Mittel, die Menschen zu lobenswerten Handlungen zu bestimmen; schon das unverdiente Lob ist ein Sporn. Z. v. Lingenthal

Abonnent des Gemeindeblattes wird man durch die Tel. Nr. 05442/2214-20!

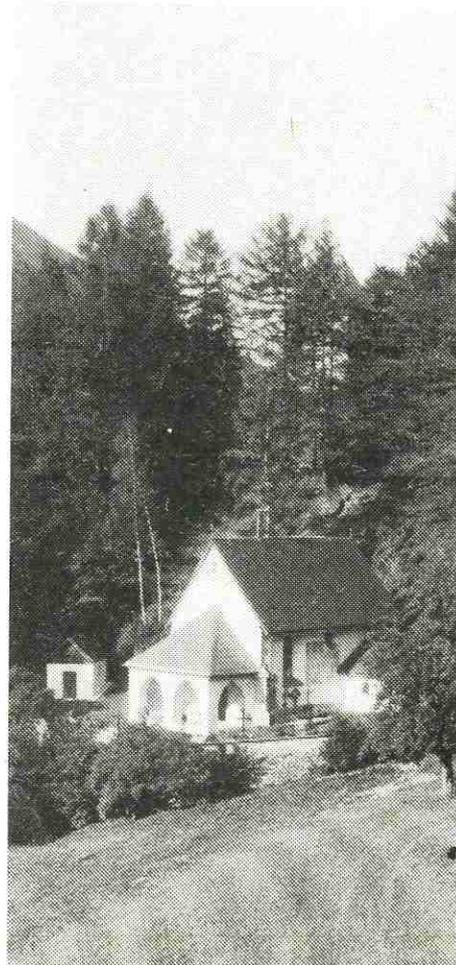
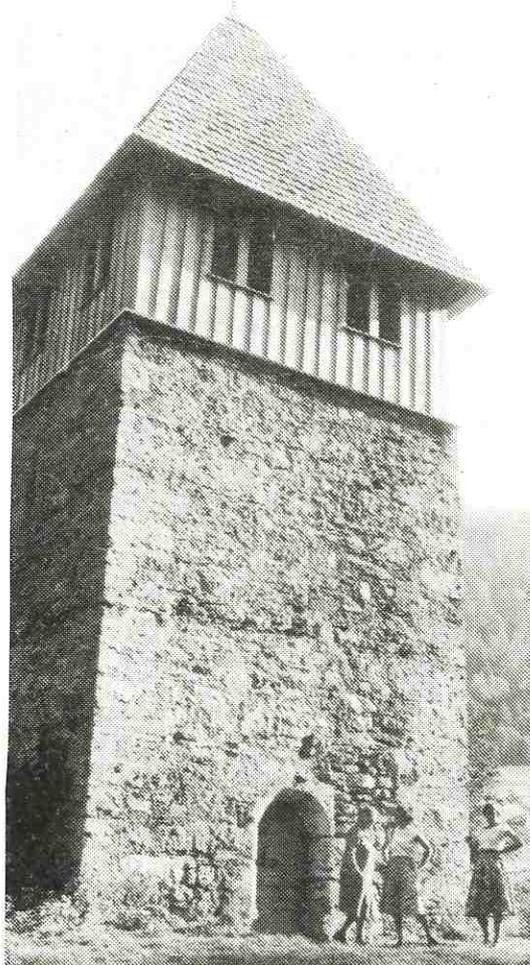


Foto Perktold

Großbrand in Strengen

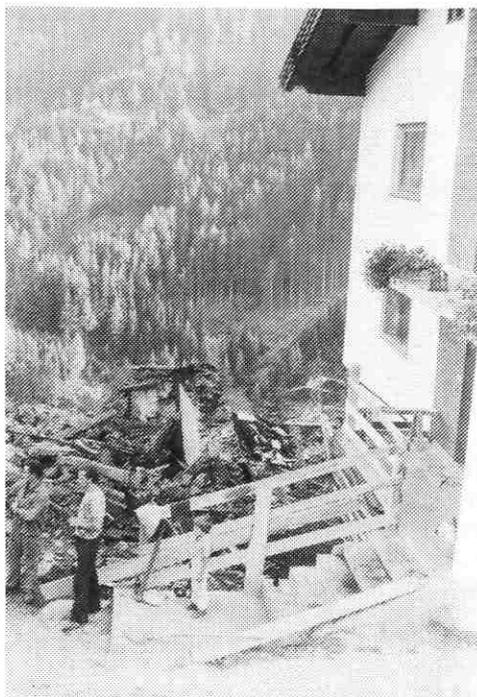
Am 29. August brach um halb zwölf Uhr nachts im Wirtschaftsgebäude der Frieda Zangerl in Strengen, Riete Nr. 11, aus bisher unbekannter Ursache ein Brand aus, dem das Wirtschaftsgebäude und ein danebenstehendes altes Wohnhaus des Johann Juen zum Opfer fielen.

Die Freiw. Feuerwehren von Landeck, Flirsch und Strengen konnten ein Übergreifen des Brandes auf andere Häuser verhindern, eine großartige Leistung, wenn man die katastrophale Löschwassersituation bedenkt und sich die geringen Abstände zwischen den Gebäuden vor Augen hält.

Bei der Brandbekämpfung erlitt Johann Juen Brandverletzungen. Der Feuerwehrmann Walter Gastl aus Landeck wurde ebenfalls verletzt, konnte aber nach ambulanter Behandlung aus dem Krankenhaus Zams entlassen werden.

Verbrannt sind zwei Stück Großvieh und zwei Schweine.

Hier ist der minimale Abstand zwischen dem Brandobjekt und dem neuen Wohnhaus zu erkennen. Eine Bravourleistung der Feuerwehren!



Die Aufräumarbeiten wurden unverzüglich in Angriff genommen.

Zams

Am 4.9. fuhr Anton Edler aus Schwanberg, Steiermark, mit seinem PKW gegen 5.30 Uhr auf der B 111 von Imst in Richtung Landeck. Ostlich des Bauhofes in Zams dürfte er eingeschlagen sein, geriet über den rechten Fahrbahnrand hinaus, fuhr 23 m entlang der Böschung und prallte schließlich gegen einen Birnbaum, wo das Fahrzeug mit Totalschaden zum Stillstand kam. Edler erlitt bei diesem Unfall tödliche Verletzungen. Der Besitzer des Fahrzeuges, der neben dem Lenker saß, Franz Kribernegg, ebenfalls aus Schwanberg und die im Fond mitfahrenden Adolf Edler und Urban Krofitsch kamen mit leichten Verletzungen davon. Anton Edler war nicht angegürtet.

Fließ

Auf der Reschen-Ersatzstraße im Gemeindegebiet von Fließ kam es am 2.7. zu einem schweren Verkehrsunfall, der sieben zum Teil schwer Verletzte forderte.

Kurz vor der Kanzelkehre überholte Werner Keplingler aus Hard mit seinem PKW, in dem sich noch seine Gattin und seine zwei Kinder Barbara und Martin befanden, in einer unübersichtlichen S-Kurve einen vor ihm fahrenden PKW. Dabei stieß er mit dem aus Richtung Landeck kommenden Auto des Johann Streng aus Prutz frontal zusammen. Der Wagen Keplinglers wurde etwas zurückgeschleudert und stieß mit dem Heck gegen die linke Seite des Wagens von Felix Rut aus Singen, BRD.

Im PKW Strengs wurden er selbst und seine Gattin Paula schwer, seine beiden Kinder leicht verletzt. Werner Keplingler und seine beiden Kinder wurden ebenfalls teils schwer verletzt. Alle Verletzten wurden mit der Rettung der RK-Stelle Landeck in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Öffentlicher Dank

Die Gemeinde Strengen sowie die Familien Johann Juen und Frieda Zangerl und Kinder danken den Feuerwehren Landeck, Flirsch und Strengen für ihren Einsatz beim Brand in Strengen/Riete.

ÖVP - Sprechtag

Am Dienstag, 11. September 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstr. 44, II. Stock, von 9-12 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Leserbrief

Wie es früher war . . .

Weil man jagdliche Ehre nachweisbar von einer Talschaft in die andere verlegen konnte, wurde das Bild auf welchem fünf Jäger „eines Morgens in der Dämmerung“ ca. 14 Birkhähne erlegten gleich zweimal gezeigt. Sicher war es früher so, aber es ist auch ein Dokument, warum der Spielhahn (Perle der Tiroler Jagd) so rar geworden ist.

Alois Graber, Zams

Flirsch

Ökumenischer Gottesdienst
am Sonntag, 9. September!

Wie alljährlich, werden auch heuer wieder in Flirsch ökumenische Gottesdienste stattfinden. Gäste und Einheimische sind herzlich eingeladen. Prediger ist Prädikant Günter Pötter aus Göttingen-Grone. Beginn 11 Uhr.

Geburt

In Innsbruck wurden am 25.8. den Eltern Kirsten Stendorph und Remigius Crepez aus Landeck, die Zwillinge Birgit und Björn geboren.

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1899 (7.9.) Frau Fersterer Mathilde, Ulrichstraße 49,
Jahrgang 1891 (10.9.) Frau Jäger Ida, Perjenerweg 12,
Jahrgang 1889 (13.9.) Herr Thurner Franz, Malserstraße 47.

Zams:

Jahrgang 1899 (7.9.) Herr Kohler Adolf, Hauptstraße 102,
Jahrgang 1896 (11.9.) Frau Praxmarer Judith, Burschlweg 1.

Strengen:

Jahrgang 1892 (9.9.) Frau Pircher Maria, Hof Nr. 221.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 20.9.1979 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.“

Sängerbund Landeck

Wir suchen begeisterte Sängerinnen und Sänger für das neue Vereinsjahr. Probenbeginn: 18. September, 20 Uhr in der Musikschule Landeck.

Wir holen Sie zur ersten Probe gerne ab. Mel- den Sie sich bitte bei Tel. 05442-39642 oder Tel. 05442-3343

Landeskriegsopfertag

Die Sammlung zum Kriegsopfertag wird im Monat September von Soldaten des Bundesheeres durchgeführt.

Es wird gebeten, die Bundesheersoldaten freundlich zu empfangen.

Wallfahrt zur Gnadenmutter in Strengen

am 13. September 19.30 Uhr Messe in der Pfarr- kirche Strengen, anschließend Lichterprozession zur Gnadenkapelle.

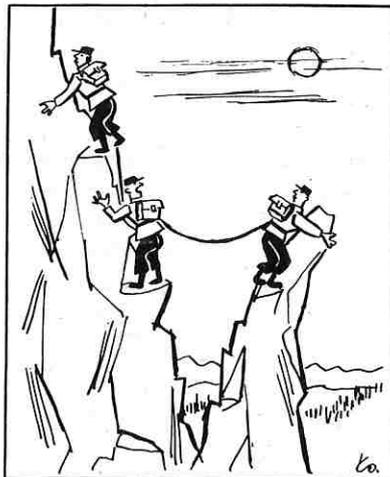
Busverbindung: ab Zams 19 Uhr, Kino Landeck 19.05 Uhr, ab Pettneu 19 Uhr, ab Schnann 19.05 Uhr.

Schachclub Schrofenstein

Generalversam- lung des Schach- club Schrofenstein am Sonntag 16.9.79 um 10 Uhr im Wie- nerwald.

Ab September je- den Dienstag Klub- abend im Hotel Wienerwald.

Wir bitten um zahl- reiches Erscheinen.



„Deine dauernden Extra-Touren fallen mir langsam auf die Nerven.“

„Zolleinnehmerin“ 1979

Das Einnehmen eines Wegzolls, einer Maut also, ist keine Erfindung der Neuzeit. Im Mittelalter etwa wurden die Kaufmannszüge nicht nur von beutelüsteren Raubrittern bedroht, auch Zollstationen an Brücken und Stadttoren erleichterten Geldkatze oder -beutel in schöner Regelmäßigkeit.

Ganz klar, daß solche Zolleinnehmer nicht gerade beliebt waren. Ein besonders schlechtes Ansehen hatten die Zöllner im alten Palästina, welche die römischen Zölle einzunehmen hatten.

Fährt man auf der Silvrettastraße mit dem Ziel Bieler Hone, so tritt man hinter Galtür auf eine Mautstelle und – wenn man den richtigen Tag erwisch hat – auf eine „Weglagerin“ des 20. Jahrhunderts, Irmgard Walter aus Galtür, die pro Autofahrer 20 S für die Kassa der Vorarlberger Illwerke AG lördert.

Die Illwerke nämlich errichteten die berühmte Silvretta-Hochalpenstraße vor 25 Jahren im Zuge der Nützung der Wasserkraft in diesem Gebiet durch den Bau des Silvretta-Stausees, des Vermunt- und Kops-Stausees. Die Straße ist 22,5 km lang und lauft bei einer maximalen Steigung von 10% vom vorarlbergischen Partenen (1115 m) nach dem tirolischen Galtür (1660 m).

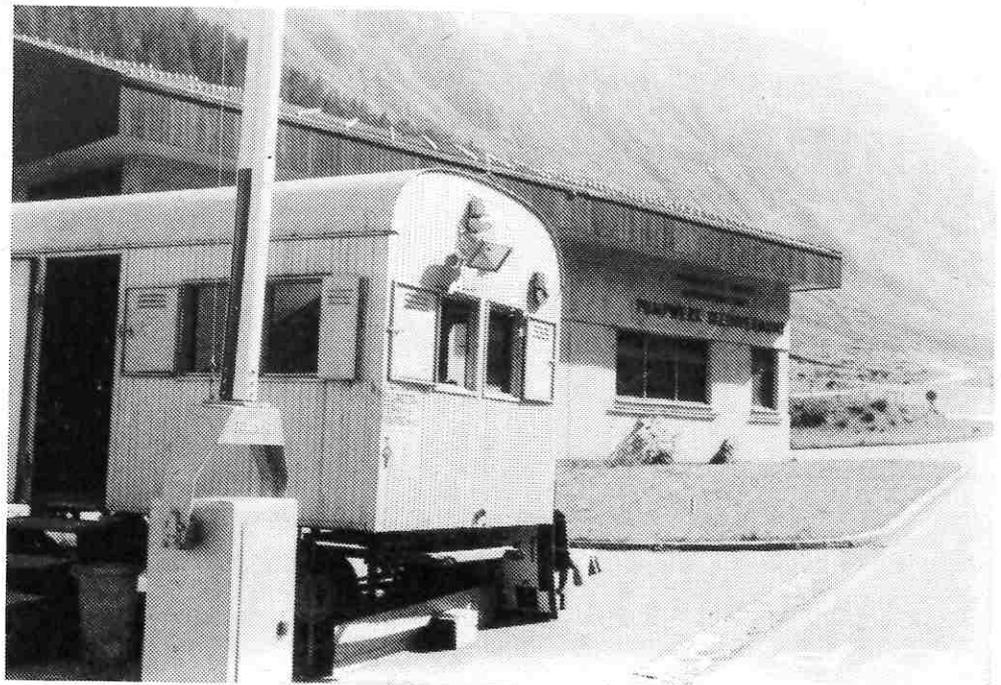
Seit 10 Jahren steht die Irmgard, mit weiteren 5 Kollegen sich turnusmäßig abwechselnd, an der Mautstelle, die immer noch ein Provisorium ist. Hier kann man nicht von einer geschützten Kabine aus agieren, sondern muß an die Autofahrer in des Wortes ursprünglicher Bedeutung herantreten. Herangetreten wird bis abends um acht Uhr. Im Winter ist die Straße gesperrt. Die Irmgard und ihre Kollegen sind dann als Schilchlehrer auf den Hängen um Galtür zu finden. Eine ideale Ergänzung zweier jahreszeitabhängiger Berufe also.

„Es ist selten, daß man mit den Leuten streiten muß“, meint die „Zöllnerin“, die freundlich aber bestimmt ihren Obliegenheiten nachgeht. Wan-

rend unseres Gesprächs wollte eine deutsche Autofahrerin – die Situation nicht ganz überblickend – mautlos gen Bieler fahren. Ein energischer Irmgard'scher Fingerzeig brachte sie jedoch im Rückwärtsgang zum Schranken zurück.



„Weglagerin“ Irmgard Walter in voller Aktion.



Die Mautstelle ist sehr bescheiden.

Dieser sei schon etlichemal in geschlossenem Zustand (aus Versenen) durchfahren und solcherart zertrümmert worden.

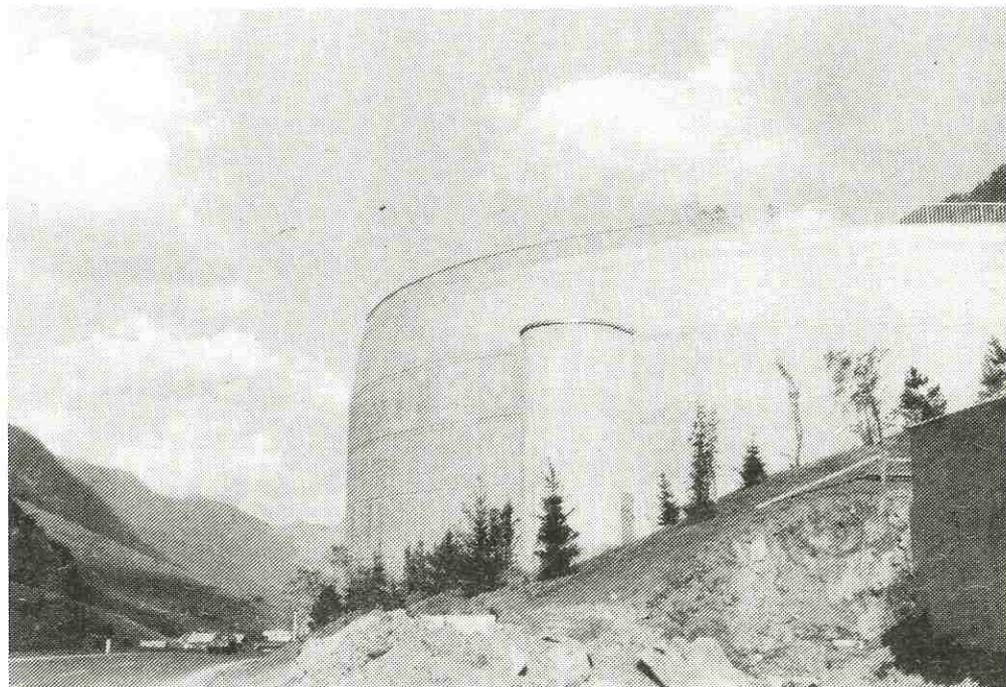
Auf die Frage, ob ihr Silvretta-Charme bei männlichen Mautpflichtigen nicht manchmal entsprechende Reaktionen hervorrufe, lachte Irmgard hintergründig, schwieg sich jedoch aus.

Sie nickt mit ihren Kollegen, daß die Werke zum Silberjubiläum ihres Bestandes eine richtige Mautstelle bauen, denn in fast 1/00 m Seehöhe gibt es auch im Sommer nicht selten Schnee. Aber die Irmgard ist – als Schienenrätin und Maut-einnehmerin wind- und wettererprobt, sodaß sie auch der gegenwärtigen Freizeit-Mautstelle ohne weiteres treu bleiben würde. U.P.

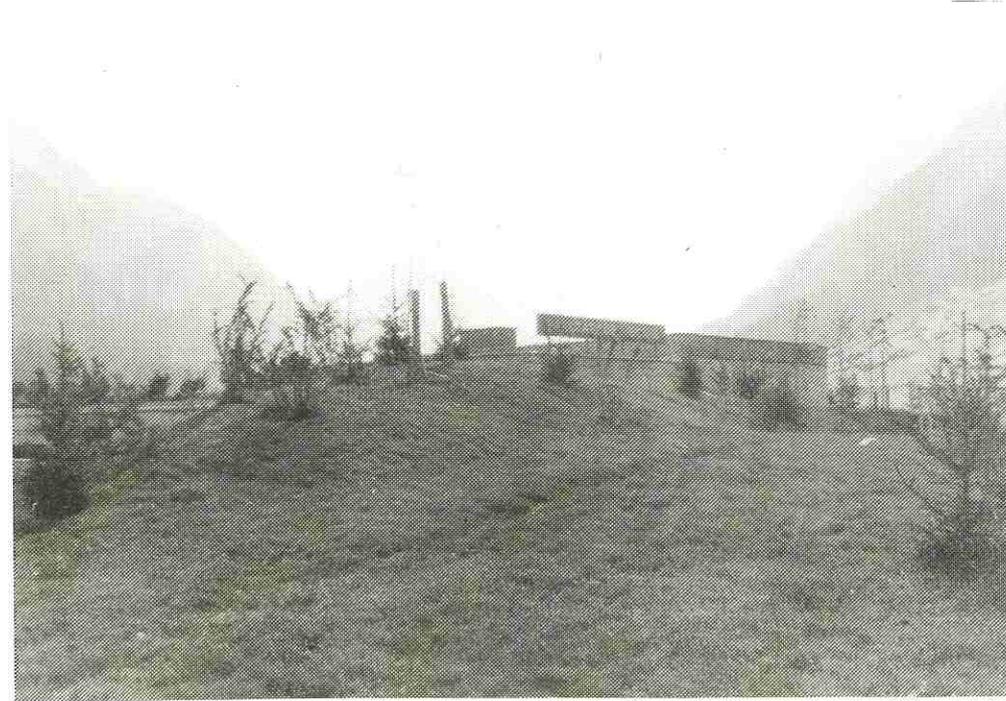


Ischgl versteckt etwas

Wenn man die Bautätigkeit in Ischgl beobachtet, so ist der Bau der Tiefgarage einer der bemerkenswertesten und erfreulichsten weil er nach außen trotz seiner Größe wohlthuend bescheiden in Erscheinung tritt. Den Silvretta-Ski-Arenen ist es gelungen, den Zementkoloß gut zu verstecken. So in den Boden und damit aus dem Blickfeld wünschen möchte man noch manch anderes Ergebnis der Zusammenarbeit der Fremdenverkehrswirtschaft und Architekten.



Vom Dorf aus beobachtet sieht die Parkgarage wie ein kleiner Park aus.



So sieht man den Autosilo, von der Umfahrungsstraße aus. In einigen Jahren werden jedoch die hier zahlreich angepflanzten Bäume den Betonbunker verbergen. Foto Perktold

St. Anton a. A. Rudi Matt – 70 Jahre

Igm-Am 10. September 1979 vollendet der internationale Ansehen genießende Arlberger Skiexperte sein 70. Lebensjahr. Er war 14 Jahre alt, als Hannes Schneider seinem Vater vorschlug, Rudi als Hilfslehrer in seine Skischule zu übernehmen. In der langen Zeit seiner Tätigkeit hat er seine pädagogischen Fähigkeiten vielfach unter Beweis gestellt und in den Zwanziger-Dreißigerjahren auch als Rennläufer Siege auf allen internationalen Kampfplätzen errungen. 1930 legte Matt die staatliche Skilehrerprüfung ab, 1931 folgte jene als Berg- und Skiführer. Als solcher lernte er viele Teile der Alpen kennen, auch außeralpine wie den Kaukasus. Matt wirkte bei den berühmten Skifilmen Fanks Der Weiße Rausch, König vom Montblanc, Stürme über dem Montblanc, Skilauf in Österreich und einigen anderen mit. Diese Sportfilme verhalfen dem Skilauf zu großer Popularität.

Abonnent des Gemeindeblattes wird man durch die Tel. Nr. 05442/2214-20!

Er erhielt ehrenvolle Berufungen in alle Welt, so 1950/51 als Leiter der Skischule Sun Valley und 1958 nach Japan, wo er die österreichische Fahrweise offiziell demonstrierte. 1960 folgte eine zweite Reise nach Japan, die auch zur amtlichen Übernahme des österreichischen Skilehrplanes in diesem Lande führte. 1960/61 war der Jubilar in Indien als Berater für die Entwicklung von Wintersportorten tätig, 1967 folgte noch einmal eine Instruktionsreise nach Japan. Die Skischule Arlberg stand zusammen mit Sepp Fahrner jahrzehntelang unter der Leitung Matts, er war lange Jahre Obmann des Tiroler Berufsskilehrerverbandes und 29 Jahre lang Mitglied der österreichischen Prüfungskommission für Skilehrer. Man zeichnete ihn auch mit der Würde des Ehrenpräsidenten des Berufsskilehrerverbandes aus. Matt ist Ehrenbürger der Gemeinde St. Anton, er trägt das Goldene Verdienstabzeichen der Republik Österreich und das Ehrenzeichen des Landes Tirol. Präsident des Skiclub Arlberg seit vielen Jahren, ist er auch dessen Ehrenmitglied. Ehrenmitglied ist er auch beim Kandahar-Skiclub, beim Japanischen Skiverband, beim SC für Great Britain, Skiverband Kobe, Japan, sowie beim Tiroler Skiverband. Mit dem verstorbenen englischen Skipionier Sir Arnold Lunn verband Matt eine enge Freundschaft, früher als Rennläufer, dann als Obmann des AK-Komitees ist er dem Arlberg-Kandaharrennen zutiefst verbunden. Mit Prominenz aus allen möglichen Ländern ist Matt immer

Hoffe nicht, harre nicht, frisch die Welt beim Schopf gefaßt. Suche nichts, was dir gebricht, und genieße was du hast. Lavater

wieder in Berührung gekommen, aus dem jungen Arlberger von einst eine in Skikreisen hoch geschätzte Persönlichkeit geworden, die viel für St. Anton, für den Arlberg und ganz Österreich getan hat.

Ein Höhepunkt in seinem früheren Rennläuferleben war die Erringung des Titels eines Slalom-Weltmeistes in Innsbruck im Jahre 1936.



Gegen den Krieg

Elmar Peintner ist mit seiner Radierung „Krieg und Frieden“ bei der VI. internationalen Maler-Graphik- und Skulpturausstellung „Gegen den Krieg“ in Lublin vertreten. Diese Ausstellung wird im Staatlichen Museum Majdanek vom 1. September bis 30. Oktober 1979 gezeigt.

„Krieg und Frieden“, Radierung von Elmar Peintner, welche in Polen ausgestellt wird.

Hinein u. kervehrt zurück

Einer Tourisode wahrer Kern,
umlogen von Franz Friedrich Fogl

Sie sind, sagte Reiseleiter Fliegenbrief zum Gemeinderat, ein einflussreicher Mann. Sie könnten – der Rat bestritt und unterbrach nicht – den Dämmererschoppen im Grünen ermöglichen. Man hat mich an Sie verwiesen. Als Zuständigen für touristische Kreativität Stantons und als der Urheber der Slogans Wandelbares Österreich und In der Liegewiesen laßt die Entseelten baumeln. Fliegenbrief setzte zwischen die zitierten Geistleistungen des Gemeinderates und seine abschließende Bitte eine hinterlistige Kunstpause. Der Gemeinderat verharrte ebenfalls. Sein Mienspiel zeigte aufhellende Tendenz. Ein Hoch über der Biscaya seiner niederen Stirn.

Der gevifte Barometerfuchs Fliegenbrief setzte alsbald siegessicher zum entscheidenden Vorstoß an: Und so möchte ich Sie, lieber Gemeinderat, ersuchen, den besagten Dämmererschoppen im Wallferral zu ermöglichen, indem Sie uns die Bewilligung zur Befahrung mit unserem Reisebus erteilen.

Fliegenbrief machte sein MJ-Gesicht. Für Nichteingeweihte: MJ = Muatter! Juhu. Mit diesem Gesichtsausdruck becircte er das ängstlichste Weiblein. MJ ist Nummer 5 in seinem Gesichtrepertoire. Er hatte es nummeriert und konnte so mit Reiseleiterleben maximal effektiv arbeiten. Fliegenbrief konnte sich auf Nennung von Zahlen beschränken. Bei neun hatte der zukünftige

Reiseleiter das SSMDL Gesicht zu machen. Das Sie-sind-mir-der(die)-liebtse-Gesicht also. Undsweiter.

Fliegenbrief hatte kurz geschwankt. Hatte sich angesichts des Gemeinderates dann rasch für MJ entschieden. SSMDL schien in dieser Situation (er und der Gemeinderat allein) nicht ganz passend. MJ (obwohl der Gemeinderat männlichen Geschlechts) hier angebrachter.

Und es stimmte. Das Hoch über der gemeinderätlichen Biscaya verstärkte sich. Schickte seine Ausläufer zu den gemeinderätlichen Mundwinkeln. Diese hoben sich der allgemeinen Visage-Hoch-Tendenz folgend nach oben. Das Antlitz des Rates erstrahlte schließlich (was selten geschah) im Widerschein seiner inneren Überzeugung.

So also die Ouvertüre zur folgenden Episode. Diese bringt im ersten Aufzug die Einfahrt des Busses in das Wallferral. An Bord sind 60 Personen, Fliegenbrief und der Gemeinderat. Und der Schofför. Weiters 10 Kisten Bier, fünf Doppelliter Obstler und diverses Grillgerät und -material.

Fuchs und Hase haben Gute Nacht gesagt. Der Bus hält am Ufer des Gebirgsbaches. Der erste Stern blinkt auf. Die Grillkohle hebt an zu glimmen. Die erste Obstlerflasche macht die Runde.

Im zweiten Aufzug steigt Lucull persönlich die Hänge des Pater Idols herab. Mischt sich unter die 60 plus Fliegenbrief plus Gemeinderat und den Schofför. Mischt sich und verweilt. In den Grill-Trappern mischt sich indes Fleisch mit Bier und Schnaps.

Die Luft ist mild. Lieder klingen auf.

Der dritte Aufzug läßt die ersten Signale der Sättigung ertönen. Einen ersten dramatischen Höhepunkt bringt das Gefecht (man singt dazu vom Barette) zweier Grill-Obst-Trapper mit glühenden Ästen. Eine kropfgroße Blase am Hals des einen beendet es. Der Blasierte wird mit Schnaps gelabt. Die Blase mit Biertuch umschlagen. Im Hinterland wird nach geeigneten Stellen für die Befriedigung dringender Bedürfnisse gesucht. Vorn am Bach opfern die ersten den Fischen. Die Gesänge nehmen Wagnersche Klangfülle an. Die Harmonie tendiert nach Hindamit. Die Modulation erweist sich eher als sprunghaft und manchmal unmotiviert. Erste Zwischenfälle vermögen das friedliche Bild zu trüben. (So etwa wird ein unbeleuchtet Schlafender vom ersten Abendtau und zusätzlich von einem dringend Bedürftigen benetzt.)

Zu Beginn letzten Aktes verläßt Lucull das Fest. Erstens ist es schon spät. Zweitens wird ihm nicht mehr geopfert. Drittens wird nur mehr getrunken. (Und das ist schließlich Angelegenheit des Bacchus. Dieser ist aber saisonal überfordert. Er kann an diesem Fest nicht teilnehmen.)

Abonnet des Gemeindeblattes wird man durch die Tel. Nr. 05442/2214-20!

Die Sendboten Cäcilien haben sich wie verwirrte Eulen in die umliegenden Wälder zurückgezogen. Die Bäume erzittern vom Hall der Grölenaden. Etliche aufgeschreckte Hasen, Rehe und Eichkatzen ziehen sich knieweich tiefer in den Wald zurück.

Schließlich Aufbruch des Häufleins der von Generalkohol Geschlagenen. Verwundete und Leichen werden mühsam mitgeschleppt. Vereinzelt sind noch Versuche von zu Wurzelzweigen mutierten Tenören zu vernehmen.

Fliegenbrief ist nüchtern. Er schwitzt. Er macht jetzt sein LMIA-Gesicht. Der Bus kann nämlich nicht wenden. Der Gemeinderat hat jetzt ein doppeltes Hoch. Er weist den rückwärtsfahrenden Bus ein. Der Gemeinderat kennt hier jeden Stein. Er fällt rücklings in ein Moorloch. Fliegenbrief zieht ihn heraus. Sie umarmen sich in stiller Trauer. Inzwischen fährt der Bus in das Moorloch.

Im Morgenrauen weist kaum mehr etwas auf die Grillisode im Wallferral hin. Vielleicht hier ein Häufchen Papier. Da eine blinkende Scherbe. Dort ein abgenagter Knochen. Und die Radspur ins Moorloch.

Fliegenbrief hat seinen Gesichtern ein weiters hinzugefügt: DLIHIG: Und der Gemeinderat ist weiter ein bedeutender Mann.



Autostop

BFI Bezirk Landeck

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck: Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malser Straße 41, Tel. 05442/2458

Landeck

1601 Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule

Kurskosten: S 560. — für ÖGB-Mitglieder S 380. —

Termin: Dienstag, 25. September 1979, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Senta Riedl, Hauptschullehrerin

1602 Lohnverrechnung in der Praxis

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Mittwoch, 19. September 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Hermann Agerer

1603 Buchhaltung für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle

Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitglieder S 320. —

Termin: Dienstag 18. September 1979, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Mag. Robert Dorn

1604 Italienisch für Anfänger

Kursort: Landeck, ÖGJ-Jugendraum

Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitglieder S 320. —

Termin: Montag 17. September 1979, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Hubert Peintner, Volksschuldirektor

1605 Italienisch für Leichtortgeschrittene

Kursort: Landeck, ÖGJ-Jugendraum

Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitglieder S 320. —

Termin: Dienstag, 18. September 1979, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Hubert Peintner, Volksschuldirektor

1606 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterk.-Amtsstelle

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Dienstag, 2. Oktober 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Rosmarie Karlinger

1607 Kinderkleider — selbst genäht

Kursort: Landeck, Arbeiterk.-Amtsstelle

Kurskosten: S 280. —, für ÖGB-Mitglieder S 190. —

Termin: Mittwoch, 26. Sept. 79, 20 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Rosmarie Karlinger

1608 Kosmetik

Kursort: Landeck, Arbeiterk.-Amtsstelle

Kurskosten: S 120. —, für ÖGB-Mitglieder S 90. —

Termin: Donnerstag, 15. November 79, 8 Unterrichtsstunden

Kalte Küche für Betrieb und Haushalt

Kursort: Landeck, Arbeiterk.-Amtsstelle

Kurskosten: S 210. —, für ÖGB-Mitglieder

S 140. — plus S 100. — Lebensmittelbeitrag

Termin: Freitag, 16. November 79, 15 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Fritz Mayer

Nauders

1610 Italienisch für Anfänger

Kursort: Nauders, Volksschule

Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitglieder S 320. —

Termin: Mittwoch, 3. Oktober 79, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Rosa Maas

Italienisch für Leichtortgeschrittene

Kursort: Nauders, Volksschule

Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitglieder S 320. —

Termin: Donnerstag, 4. Oktober 79, 40 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Rosa Maas

See

1612 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: See, Volksschule

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Montag, 24. September 79, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Irma Zangerl

Prutz

1613 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Prutz, Hauptschule

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Dienstag, 9. Oktober 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Heiga Kraxner

Fiss

1614 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Fiss, Volksschule

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Mittwoch, 10. Oktober 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Heiga Kraxner

Zams

1615 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Zams, Volksschule

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Montag, 8. Oktober 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Heiga Kraxner

St. Anton

1616 Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: St. Anton, Hauptschule

Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. —

Termin: Mittwoch, 17. Oktober 1979, 30 Unterrichtsstunden

Kursleiter: Frau Agnes Siembicka

Schon viele wähten, das Glück komme strahlend und ließen es vorüberziehen, da es nur bescheiden glänzte.

Robert Schaller

Lebensweisheit hat noch keiner besessen vor der Zeit; aber sie ist ein Baum, den schon der Jüngling pflanzen und warten muß, damit er für die größere Hälfte des Lebens der Früchte genieße.

Karl Jul. Weber



Warum ist die Elektro-fischerei erfolgreich?

Bei der Elektrofischerei schickt man starke Stromstöße in das Wasser, um damit die Fische zu betäuben.

Das salzhaltige Meerwasser ist ein guter elektrischer Leiter. Deshalb gleiten dort die Stromstöße sozusagen von dem schlechter leitenden Fischkörper ab.

Im Verhältnis zum Süßwasser ist der Fisch dagegen mit seiner salzhaltigen Körperflüssigkeit der bessere Leiter. Die Stromstöße werden von ihm genauso angezogen wie der Blitz vom Blitzableiter.

SV Zams-Sektion Tennis

Vereinsmeisterschaft 1979

Die Sektion Tennis des Sportvereins Zams veranstaltete am vergangenen Wochenende ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft. Ingesamt 45 Teilnehmer kämpften bei besten äußeren Bedingungen um die begehrten ersten drei Ränge der verschiedenen Klassen. Nicht zu übersehen der Leistungszuwachs bei den jugendlichen Spielern, die sich gegenüber dem letzten Jahr deutlich verbessern konnten. Sehr erfreulich die Tatsache, daß auch einige weniger profilierte Spieler die „Schneid“ aufbrachten, sich im fairen Wettkampf mit den „alteren“ Spielern zu messen.

Neuer und alter Vereinsmeister 79 bei den Herren Dipl. Ing. Egg Bernd, bei den Damen Ladner Patricia.

Ergebnisse:

Schüler 1 männl. bis 12 Jahre: 1. Blunder Walter, 2. Siegele Werner, 3. Kappacher Rainer;
Schüler 11 männl. 12-14 Jahre: 1. Marth Johann, 2. Steiner Peter, 3. Ladner Hannes;
Schüler u. Jugendl. weiblich: 1. Schuler Alice, 2. Regensburger Anita, 3. Doubek Manuela;
Jugend männl. 14 bis 18 Jahre: 1. Allgäuer Gerhard, 2. Lamé Stefan, 3. Ladner Stefan.
Damen Einzel: 1. Ladner Patricia, 2. Wolf Heidi, 3. Thanei Edith;

Herren Einzel: 1. Dipl. Ing. Egg Bernd, 2. Fraidl Michael, 3. Dr. Lechthaler Reinhard;
Mixed Doppel: 1. Allgäuer G.-Wolf H., 2. Schuler W.-Schuler A., 3. Lamé St.-Wachter A.

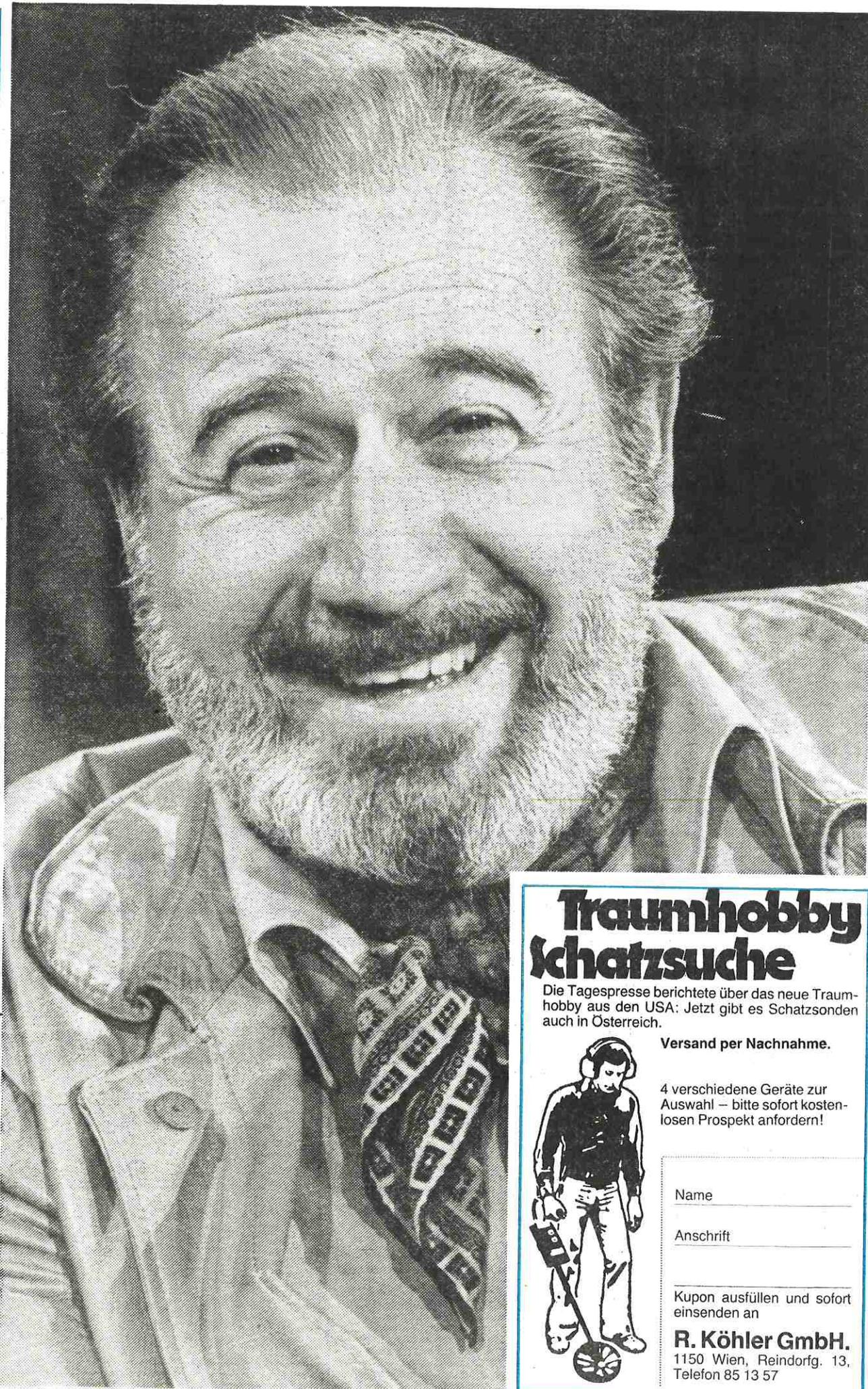
Die Entscheidung im Herren Doppel mußte aus Zeitmangel verschoben werden und werden dort Pockberger Fritz-Kubin Kurt gegen Siegele Helmut Fraidl Michael um den 1. Platz kämpfen.

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

37. Folge
vom 9. 9. bis
15. 9. 1979

Hans Joachim Kulenkampff kehrt zurück – am Samstag, 15. September, um 20.15 Uhr in FS 1 präsentiert er in einer Eurovisions-Sendung des Hessischen Rundfunks aus Wiesbaden „Einer wird gewinnen“.



Traumhobby Schatzsuche

Die Tagespresse berichtete über das neue Traumhobby aus den USA: Jetzt gibt es Schatzsonden auch in Österreich.

Versand per Nachnahme.

4 verschiedene Geräte zur Auswahl – bitte sofort kostenlosen Prospekt anfordern!



Name _____

Anschrift _____

Kupon ausfüllen und sofort einsenden an

R. Köhler GmbH.
1150 Wien, Reindorfg. 13,
Telefon 85 13 57

SO
9. 9.

FS 1

- 11.00-ca. 12.00 Konfrontation der Spitzenkandidaten in Tirol
- 15.45 Trotzheirat (s/w)
- 17.00 Toby und Tobias
„Der kleinste Clown“
- 17.30 Biene Maja
- 18.00 Seniorenclub
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.30 Verständigung bei Tieren
Signale - Gestern, heute, morgen
- 19.00 Österreichbild aus Kärnten
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Lauter anständige Menschen

- Fernsehfilm von Diethard Klante
In der Nähe eines kleinen fränkischen Ortes wird ein Mädchen ermordet aufgefunden. Es ist dies der zweite Sexualmord innerhalb kurzer Zeit.
- 21.45 Sport
- 21.55 Nachtlese
Aus dem Reisetagebuch des André Malraux
„Afrika und Ozeanien“
Ein Film von Jean-Marie Drot
- 22.45 Nachrichten
- 22.50 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.45 Telekurs - 10.00 Das Radio-Sinfonieorchester Basel - 11.05 Gefragte Leute - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Vorne, hine - Tier sind daal - 16.00 Ruder-Weltmeisterschaften in Bled - 17.00 Der Aufstieg des Menschen - 17.55 Sportresultate - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 20.15 „... ausser man tut es“ - 20.20 s/w Ein König in New York - 22.05 Kintop - 22.25 Musik unter dem Stichwort: ausgefallen - 23.05 Sendeschluß.

FS 2

- 13.00-17.00 Sportnachmittag
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Überblick
Kultur in Österreich
- 18.00 In name only
Lustspiel um illegale Hochzeiten
- 19.15 Serenata für den Segen
Ein Film über Minho
Das Land der Bauern und das Land der Fischer zwischen Bergen und Meer im Norden Portugals
- 20.00 Bücherbasar
Präsentiert von Dolf Lindner
Thema: Kunsthandwerk
Rudolf Lehr, „Hallstatt - Geschichte und Gegenwart“, Oberösterreichischer Landesverlag.
Karl Mang, „Geschichte des modernen Möbels“, Hatje Verlag.
- 20.15 Musik-Jahrmarkt Berlin 1979
Eine Aufzeichnung anlässlich der Funkausstellung Berlin
- 21.45 Ohne Maulkorb
- 22.45 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 9.30 Vorschau - 10.00 Europa im 20. Jahrhundert - 10.40 Aus der Stauferzeit: Kaiserberge und Kloster Lorch - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Die kleine Helmat - 12.00 Der internationale Frühschoppen - 13.15 Zwischenspiel: Festival Aix-en-Provence - 13.45 Magazin der Woche - 14.25 Ein Platz an der Sonne - 14.30 Die seltsamen Abenteuer des Herman van Veen - 15.00 Gala-Abend aus der Wiener Staatsoper - 17.00 Der Mann in den Bergen - 17.45 Römische Skizzen - 19.15 Wir über uns - 20.15 Wege in der Nacht - 21.55 Der 7. Sinn - 22.05 Richard Strauss - 23.05 Schaukasten - 23.50 Tagesschau.

ZDF: 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.45 Freizeit - 13.15 Chronik der Woche - 13.40 Buch - Partner des Kindes - 14.05 Es war einmal - 14.35 Danke schön - 14.50 „O Heimatland“ - Die Schwäbische Alb - 15.20 Wo der rote Farn wächst - 16.55 Urlaub nach Maß - 17.02 Die Sport-Reportage - 18.00 Tagebuch - 18.15 Raumschiff Enterprise - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Das Weißbrot aus dem Kunstpalast - 20.00 Oscar - 21.30 Sport am Sonntag - 21.45 Macmillans Mayerling - 23.40 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.55 BR aktuell - 19.00 Modelmacher und Stoffdruck - 21.25 Rockall - Stein des Anstoßes - 22.10 Die simple Kunst des Mordens - 22.55 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 7.05 Fangt an und singt
 - 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
 - 7.57 Programmhinweise
 - 8.15 Du holde Kunst
 - 9.10 „Vater sein dagegen sehr.“ Ein Roman von Horst Biernath
 - 9.45 Das Glaubensgespräch
 - 10.00 Katholischer Gottesdienst
 - 11.00 Aus Burg und Oper
 - 11.15 Orchesterkonzert
 - 13.10 „Das klingt so herrlich...“
 - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
 - 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
 - 15.05 Quodlibet - Unterhaltung für Musikgourmets
 - 15.30 Krimskrams
 - 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
 - 16.20 Im Rampenlicht
 - 17.10 Lieben Sie Klassik?
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
 - 18.50 Der Gastkommentar
 - 19.05 Einführung zur Oper „Il

- Giuramento**
- 19.30 „Il Giuramento.“ Oper von Saverio Mercadante
 - 22.10 Solree mit Frédéric Chopin
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
 - 6.10 Orgelmusik
 - 6.35 Das evangelische Wort
 - 7.05 Lokalprogramme
 - 8.15 Was gibt es Neues?
 - 9.00 Prominente spielen Ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Karl Merkatz
 - 10.30 Die Funkerzählung. „Brandy für den Pfarrer.“ Von Geoffrey Household
 - 11.00 Frühschoppenkonzert aus Wien
 - 12.03 Autofahrer unterwegs
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Chance.“ Hörspiel von Helmut Zenker
 - 17.10 Freut euch des Lebens
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.00 Sport vom Sonntag
 - 20.00 Nachrichten, Wetter
 - 20.05 Österreichralie

- 21.30 „Der Park der kleinen Leute“
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Musik in den besten Jahren
 - 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
 - 10.05 Das alte Grammophon
 - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 - 11.05 Beschwingt um eh
 - 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
 - 12.05 Musik à la carte
 - 13.10 Ö-3-Sonntagsmagazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Kopf-Hörer. „Amerika - latina“ - Südamerika in Wien
 - 16.05 Radio Holiday
 - 17.10 Sport und Musik
 - 18.30 Dreißig Minuten mit John Tropea
 - 19.05 Pop-Shop
 - 20.05 Funk-Verblindung
 - 21.05 Melodie exklusiv
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Lukas Grohne und Hilde Lermann in „Lauter anständige Menschen“ am Sonntag, 9. September, 20.15 Uhr in FS 1:

Der Besitzer der Reparaturwerkstatt betrachtet kritisch das Auto, das er wieder in Ordnung bringen soll. „Wievie haben Sie denn für den Wagen gegeben, mein Herr?“

„Offen gesagt: Ich habe ihn von einem Freund geschenkt bekommen.“

„So, so! Da hat man Sie aber ordentlich übers Ohr gehauen!“



Soeben freigegeben!

Das ist IHRE Chance! Zeigen Sie Ihr „ICH“ mit einer Freiheit, Freude und Reife wie nie zuvor!

Zwei neue Farbkataloge erwarten Sie, brechend voll mit lieblicher, lebendiger und befreiender Freizeitkleidung und ungewöhnlicher Unterwäsche - kaum zu glauben!

Jetzt anfordern - Kostenlos - Umgehende Zusendung!

babette MODERN
Abt. 37
Postfach 34, A-1150 Wien.

Extrablatt

Österreichs
illustriertes
Magazin für
Politik und
Kultur

Bezahlte Anze

MO
10. 9.

FS 2

- 18.00 Hello, hello, hello
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Expedition ins Tierreich:
Tagaktive Nachtgespenster
- 19.30 Orientierung
- 20.00 Der Doktor und das liebe Vieh
Nach den Erinnerungen des Tierarztes James Herriot James Herriot hat bisher nicht feststellen können, welche Krankheit die Kühe des Bergbauern Dalby befallen hat.
- 20.50 Eintritt frei
- 21.50 Zeit im Bild 2
- 22.20 Der Geist des Bienenstocks
Kindliche Phantasie projiziert sich in reales Geschehen Spanien, 1940, ein Jahr nach dem Ende des Bürgerkriegs. In einem abgelegenen Ort der kastilischen Hochebene sehen zwei Mädchen einen „Frankenstein“-Film, den ein Wanderkino zeigt. Er fasziniert vor allem die kleine Ana. Als ihre ältere Schwester Isabel später behauptet, einen Geist zu kennen, beginnt Ana nach diesem Geist zu suchen. Die Suche nach dem Geist bringt viele Abenteuer.
- 23.50 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.10 Tagesschau - 16.15 Schaukelstuhl - 17.00 Spaß muß sein - 20.15 Der eiserne Gustav - 21.15 Gold - Krisenbarometer der Welt - 22.00 Medienklinik - 23.00 Kino, tot oder lebendig? - 0.45 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Kommunikationswissenschaft - 17.10 Abenteuer Wildnis - 18.20 Königlich Bayerisches Amtsgericht - 19.30 Hitparade - 20.15 Kinder, Kinder - 21.20 Das Nest - 23.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 18.30 Bayern heute - 19.00 Wo Männer noch Männer sind - 20.35 Zeitspiegel - 21.20 Blickpunkt Sport - 22.20 Professor Zufall - 23.05 Nachrichten.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Das ist London (s/w)
- 10.30-12.05 Kampf um Rom
Historischer Kostümfilm
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Der Fotodachs
- 17.30 Lassie
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bis ans Ende der Welt
Die Abenteuer eines rumänischen Kapitäns
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Serpico
„Die Zeit ist abgelaufen“
In New York häufen sich in letzter Zeit Raubüberfälle durch die sogenannten „Strumpfmasken-Gangster“.
Auffallend ist, daß die Gangster immer genau wissen, wo im Augenblick viel Geld zu holen ist, und daß diese Überfälle immer in dem Bezirk stattfinden, für den das Polizeirevier zuständig ist, in dem auch Serpico tätig ist.
- 21.50 Nachrichten
- 21.55 Abendsport
- 22.10 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

- SRG: 17.30 Die rote Zora und ihre Bande - 18.00 Karussell - 18.45 Nelly und Noah - 19.05 Mädchen aus dem Weltraum - 20.25 Chumm - 21.00 Tag - 21.15 Spuren - 22.15 Big Valley - und Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 09 Belangsendung der ÖVP
- 12 Frühmusik
- 15 Morgenbetrachtung
- 20 Das Morgenjournal
- 30 Frühmusik
- 15 Konzert am Morgen
- 15 Wissen für alle
- 15 Wissen für alle
- 20 Heinrich Schiff und Sunna Abram spielen Mendelssohn-Bartholdy
- 05 Festspielreprise 1979, Bregenzer Festspiele
- 15 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 20 Studiokonzert. Das ORF-Symphonieorchester
- 15 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Verbestimmte und das Zugefügte“
- 0 Von Tag zu Tag
- 15 Für Freunde alter Musik
- 0 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 15 Musik am Nachmittag
- 0 Die österreichische Erzählung. „Ich weiß noch, wie das war.“ Von Wolf Harranth
- 5 Forscher zu Gast
- 0 Klassik für Kenner. Aus Opern
- 0 Die Familienredaktion
- 19.05 Orchesterkonzert. Das Radio-Symphonieorchester Frankfurt
- 20.30 Musikfeuilleton
- 21.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.18 Du holde Kunst
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag - Unsere Sendung für ältere Menschen
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Das neue Leben.“ Ein utopisches Märchen
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Was I gern hör...
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 18.55 Das Traumännlein kommt

Österreich 3

- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Heinz Hötter und sein Großes Unterhaltungsorchester
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Chance.“ Hörspiel von Helmut Zenker
- 21.05 Es darf gelacht werden. „Es reizt.“ Die umwerfend naive Komik der Friederike Kempner
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.00 Nachtjournal
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Traumhobby Schatzsuche:

Im Herbst goldrichtig

Vor einiger Zeit haben wir über das neue Traumhobby Schatzsuche berichtet (Metallsonden der Firma R.-Köhler-Ges. m. b. H., 1150 Wien, Reindorfstraße 13, Tel. (0 222/85 13 57). Was für viele so ein wenig nach technischer Spielerei ausgesehen hat, ist jetzt widerlegt und erhält ganz andere Dimensionen: Unser Leser, Herr Richard Maly aus dem 19. Wiener Gemeindebezirk, betreibt die Schatzsuche schon seit mehr als neun Jahren. Vorerst mit einem selbstgebastelten Gerät, jetzt mit den neuen Köhler-Geräten. Was er dabei gefunden hat, übersteigt den Wert der Investition für das Gerät ganz gewaltig.

Herr Maly informiert sich aus der einschlägigen Literatur, wo es historische bedeutsame Siedlungen, Straßen usw. gegeben hat. Dort beginnt er dann mit seinem Gerät zu suchen. Das klingt nicht nur so einfach, sondern ist auch so. Wenn man berücksichtigt, daß das Suchen auf archäologischen Ausgrabungen verboten ist (z. B. Petronell), dann fragt Herr Maly vor Beginn der Schatzsuche den jeweiligen Grundeigentümer, um dann seine Arbeit - für Richard Maly ist sie übrigens reines Vergnügen und Bewegung an der frischen Luft - aufzunehmen. „Natürlich gibt es einige Tricks dabei“, meint Herr Maly. Aber grundsätzlich ist das ganze sehr einfach.

Auf alle Fälle ist ein gutes Gerät nötig. „Schauen Sie, wer mit einem selbstgebastelten Gerät arbeitet“, sagt Herr Maly im Gespräch etwas verschmitzt, „ist natürlich arg benachteiligt.“ Dann erklärt er

uns, warum. Eigentlich einleuchtend: mit R.-Köhler-Geräten kann man Eisen, Aluminium und beispielsweise Stanniol „wegschalten“. Man gräbt also nicht jedem Aluminiumplättchen, jeder Bierkapsel nach, sondern nur den wirklich interessanten Sachen.

Das Gerät wird dabei waagrecht ausgeschwungen, und ein Summton zeigt bis zum minimalen Durchmesser von etwa 8 mm an, ob man etwas gefunden hat. Herr Maly bevorzugt für seine Schatzsuche den Herbst: Jetzt sind die Felder abgeerntet und teilweise schon neu gepflügt. „Ein Summton aus dem Gerät zeigt an, ob ich fündig geworden bin“, meint Richard Maly und freut sich besonders über den Kopfhörer bei den Köhler-Geräten. „Da überhört man auch bei starken Windgeräuschen nichts!“ sagt er dazu.

Ja, und was ist, wenn man etwas gefunden hat? „Auch das ist kein Problem“, meint der Profi-Schatzsucher Maly. „Man schreibt einen sogenannten Fundbericht, schickt ihn an das Bundesdenkmalamt, und damit hat sich's in den meisten Fällen.“ Das Bundesdenkmalamt nimmt den Fund zur Kenntnis, bis auf einige Ausnahmen. „Da gibt es dann Kaufangebote von Museen“, meint Herr Maly verschmitzt lächelnd. „Bei mir hat sich das Gerät jedenfalls schon amortisiert“, meint Richard Maly und gibt uns abschließend noch einen Tip, der für unsere Leser sicherlich interessant ist: „Die beste Zeit für die Schatzsuche ist der Herbst. Da stimmt alles sozusagen goldrichtig!“



Richard Maly in „Aktion“ bei der „Schatzsuche“



FS 2

- 18.00 Italiano in rosso e blu
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Ein Mädchen fällt vom Himmel
- 20.00 Die Affäre
Die besinnliche-dramatische Liebesgeschichte einer alternden, vereinsamten Frau
Mit Jeanne Moreau und Julian Negulesco
Louise trifft zufällig auf den viel jüngeren Luigi (Julian Negulesco), einen Italiener, der auszog, um in Frankreich sein Glück zu machen. Luigi ist anhänglich wie ein Hund, und bald nimmt Louise den jungen Mann bei sich auf.
Sie umgibt und verwöhnt Luigi wie einen Sohn, der aber auch von der Frau Besitz ergreift, und sie ist glücklich darüber, trotz der Kleinstadt-Vorurteile um sie herum und der Warnung von Bekannten, daß er sie eines Tages doch verlassen würde.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2
Sendeschluß offen

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.55 Nachrichten - 19.00 Peter Paul Rubens - 19.55 Geschichte in Bildern - 20.45 Ferienrock - 21.30 Experiment Film - 22.15 Schach - 23.00 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Jemen - 10.30 und 11.10 Bauern und Fischer - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Die Torstecher - 18.15 Messen mit Massen - 19.05 Im Reich der wilden Tiere - 19.35 Blickpunkt - 20.25 CH - 21.10 Der Alte - 22.25 „Horizonville“ - 23.05 Sendeschluß.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Hello, hello, hello
- 10.00 Kirchengeschichte II (s/w)
- 10.30-11.45 Trotzheirat (s/w)
Jux um einen Hosenbügler, der sich in einen Star verliebt
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Väter der Klamotte (s/w)
Der Karpfen im Zylinder
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Was bin ich?
Heiteres Beruferaten
Mit Robert Lembke
- 20.55 Mangel im Überfluß
Über die Zusammenhänge von Ernährung und Gesundheit
- 21.45 Der Doktor und das liebe Vieh
- 22.35 Nachrichten und Sport
- 22.40 Sendeschluß

Das neue ORF-Programm

Ab 22. Oktober geht Gerd Bacher auf einen neuen ORF-Programmkurs. Hier ist er.
Die wichtigste Änderung: Durchschalten der „Zeit im Bild 1“, regelmäßiger Programmbeginn um 20.15 Uhr auf beiden Kanälen, pünktlicher Beginn von „Zeit im Bild 2“ an den Wochentagen um „zehn Minuten vor zehn“ als Fixzeit.
Bei der Bacher-Neubestellung traten Schwierigkeiten auf. Erst verzichtete Sportchef Teddy Podgorski auf den FS-1-Intendanten-Posten, dann trat einen Tag vor der Ernennung Kärntens Landesintendant Ernst Willner aus familiären Gründen zurück. In der Maur erbt den freien Sessel am 15. Februar.
Und seither wird gebastelt.
FS-2-Intendant Ernst W. Marboe versuchte sich in Experimenten, konnte aber nur mit dem „Quiz in Rot-Weiß-Rot“ Gewinnfreudige für das Fernsehen animieren.
● **Montag** bleibt in FS 1 unverändert. FS 2: im Vorabendprogramm eine neue Kulturleiste, abends Magazine à la „Apropos Film“ oder ein neues Gesundheitsmagazin.
● **Dienstag**: Zur Hauptsendezeit in FS 1 Magazine in der Art von „Horizonte“ oder Heinz Fischer-Karwin und etwas Unterhaltames. Neu: Abends Archivfilme. FS 2 erbt an diesem Tag die Rätselleiste mit „Was bin ich?“, „Erkennen Sie die Melodie?“
● **Mittwoch**: Spielfilm, abends Sportereignisse in FS 1.

FS 2 versucht Seher mit einem neuen Kulturmagazin, einem neuen Wirtschaftsmagazin oder einer Dokumentation zu locken. Spätabends: ein Film.
● **Donnerstag**: Im Vorabendprogramm auf FS 1 eine neue Modesendung, abends Serienproduktionen (gedacht ist auch an eine neue Fernsehfamilie, die da ihren Platz haben soll.) FS 2 hat die Breiten sendungen „Dalli, dalli“ oder „Tritsch-Tratsch“ auf dem Programm.
● **Freitag** bleibt auf FS 1 der Krimitag, spätabends ein „Nachtstudio“. FS 2 hat Dokumentationen, eine historische Filmleiste und erbt den Nachtfilm von FS 1.
● **Samstag** ist natürlich die Hauptsendung der großen Unterhaltung gewidmet, wie zum Beispiel Kulenkampffs „EWG“ oder internationale Shows.
In FS 2 aber gibt es – die Bundesliga-Fußballsendung am Vorabend. Zur Hauptsendezeit: Theater- oder Opernübertragungen. Der Nachtmittag übersiedelt ebenfalls auf den Zweiten.
● **Sonntag**: unverändert in FS 1, mit großen Opern oder Musikfilmen, nur die „Tatort“-Reihe wandert zu FS 2. Geplant ist auch eine große Unterhaltungssendung mit Sport an den Samstagnachmittagen auf FS 2.
Die auffälligste Neuerung: Eine Reihe von publikumskräftigen Sendungen ist von FS 1 auf FS 2 übersiedelt.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1	
6.05 Belangsendung der Bundswirtschaftskammer	6.12 Frühmusik
6.09 Belangsendung der SPÖ	6.55 Morgenbetrachtung
	7.00 Das Morgenjournal
	7.30 Frühmusik
	8.15 Konzert am Morgen

- 9.05 Wissen für alle
- 9.15 Wissen für alle
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Festspielreprise 1979. Bregenzer Festspiele
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert. Aus Opernroman in Fortsetzungen.
- 14.05 „Sodom oder Das Verbestimmte und das Zugefügte“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 „Für Kinder und Kenner“
- 16.05 Frohes Singen, frohes Klängen. Volksliedkonzert
- 16.30 Hugo Hartung: „Schlesien 1944/45 – Aufzeichnungen und Tagebücher“
- 16.45 Erforscht und entdeckt
- 17.10 Lieben Sie Klassik?
- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Chormusik aus aller Welt
- 19.30 Königin der Instrumente
- 20.00 Der Wirtschaftskompaß
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Musik aus Schatrowetz.“ Hörspiel von Konstantin Iljiev
- 22.10 Musik unserer Zeit
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

JOSEF BERTSCH

Für unseren **INDUSTRIEANLAGENBAU** suchen wir für **INTERESSANTE DAUERPOSITIONEN TECHNISCHE MITARBEITER** für unsere **ZENTRALE BLUDENZ**.

- **INGENIEURE** und **HTL-ABSOLVENTEN** für **KONSTRUKTION** und **PLANUNG**
- **INGENIEURE** und **HTL-ABSOLVENTEN** für **BERECHNUNG** und **KONSTRUKTION**
- **INGENIEUR** für **HEIZUNGSTECHNIK** für die **PLANUNGSABTEILUNG**
- **DR.,ING.** oder **DIPL.-ING.** als **GRUPPENFÜHRER** in unseren Abteilungen **PLANUNG** und **KONSTRUKTION** für die Spezialgebiete **INDUSTRIEANLAGEN-, KESSEL-, STAHL- und BEHALTERBAU**

Interessierten **INGENIEUREN** und **TECHNIKERN** mit abgeschlossenem Präsenzdienst wird **INTERESSANTE DAUERPOSITION** mit einer entsprechenden Einschulungs- und Einarbeitungszeit geboten.

Wir bieten: angenehmes Betriebsklima, **INTERESSANTE ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN** und **GUTE SOZIAL-LEISTUNGEN**.

Ihre **BEWERBUNG**, die vertraulich behandelt wird, richten Sie bitte an die **PERSONALABTEILUNG** der

FA. JOSEF BERTSCH GESELLSCHAFT mbH, KESSEL- UND MASCHINENFABRIK, INDUSTRIEANLAGENBAU, A-6700 BLUDENZ

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 12.00 Mittagsglocken
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Der Telefonkobold.“ Eine Hörfolge von Irene List
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem

Was Fernsehstars so sagen

Ich habe nicht nur den Glanz, sondern auch das Elend des Showgewerbes am eigenen Leib gespürt. Schon als Kind mußte ich meine kleinen Wünsche zurückstellen, wegen der großen Karrieren von Mama und Papa. Meine Spielplätze waren die Studios von Hollywood. Niemand hatte Zeit für mich. Am liebsten hätte

ich die ganze Traumfabrik in Brand gesteckt.“
Liza Minnelli

„Ich bin a Nervert, das ist blöd. Aber noch blöder ist, wenn man kein Lampenfieber hat. Denn wie könnte ein Liebhaber eine Frau, sprich das Publikum, entflammen, wenn er nicht selbst in Flammen steht?“
Peter Alexander

Machen Sie Ihr Glück in der Bundesrepublik Deutschland:

Wir sind ein modernes und außerordentlich stark expandierendes Großlabor im südlichen Raum. Wir suchen Sie als:

GERÄTETECHNIKER FILTERBESTIMMERIN ABTEILUNGSLEITER(IN)

Wenn Sie bisher die Nummer 2 waren und einen beruflichen Aufstieg wünschen, sprechen Sie mit uns unverbindlich. Vollste Diskretion sichern wir Ihnen zu. Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:



Großkopieranstalt
Herzog-Heinrich-Straße 1, 8399 Fürstzell, Telefon (0 85 02) 759

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau - 16.15 „Im positivsten Sinne verrückt“ - 17.00 Immer Kathi - 17.25 Kasper Laris Abenteuer - 20.15 Ein Platz für Tiere - Heute.

21.00 Panorama - 21.45 Detektiv Rockford: Anru genügt - 23.00 Ustinovs Fern-Gespräche - 23.55 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik - 17.10 Berufsreport - 18.20 Abenteuer des Lemi Gulliver - 18.45 Oskar, die Supermaus - 19.30 Geisterbehörde - 21.20 LaBi mir meine Träume ... - 22.00 Das Gestüt - 23.45

- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 „Wenn I vom Bergle abeluaug...“ Volkstümliche Musik
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Humor kennt keine Grenzen
- 20.30 Orchesterkonzert

- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - Instrumental - International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso

- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Kottan ermittelt“ am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr in FS 1 – im Bild Maria Englstorfer, Franz Buchrieser und Peter Patzak

Kottan ermittelt: Drohbrieife

Kriminalkomödie von Helmut Zenker
 Eine alte Frau erhält Drohbrieife, das zuerst wie eine alltägliche Situation aussieht und für Inspektor Kottan eigentlich kein „richtiger“ Fall ist, beginnt sich zuzuspitzen, als plötzlich ein Mord passiert.
 Im Dunstkreis einer Wiener Schrebergartensiedlung – dem Sammelplatz menschlicher Kleinkriege und Abschaltungen – sehen sich Kottan und sein Team einer Wand von Feindlichkeiten gegenüber, die sie nur schwer durchbrechen können.
 Dem Verbrechen, das sie für aufgefährt halten, droht eine Fortsetzung, neue Drohbrieife werden verfaßt...
 Daß dies alles dramatischer klingt, es sich dann auch wirklich abspielt, dafür bürgt die erprobte Behandlung des Falls durch das Team Peter Patzak und Helmut Zenker. Kapstick, gesellschaftskritische Seinniehe und das private Leben der Familie Kottan kommen auch in dieser Folge nicht zu kurz.
 Peter Patzak kommentiert:
 In Venedig haben wir im November 1977 mit Maria Englstorfer einen Film gedreht. Er heißt „Santa Lucia“, wurde bereits gesendet und wird es vielleicht noch einmal.
 Im Februar 1979 entstand die fünfte Kottan-Folge „Drohbrieife“. Lucie (Englstorfer), so nannten wir sie seit Venedig, spielte wieder eine große Rolle. Für Herbst hatten wir mit ihr einen weiteren Film geplant. Lucie war am Weg, ein TV-Star zu werden. Mit 76 Jahren. Dann wollten wir mit ihr nach New York. Wir wollten sie, in einer entsprechenden Geschichte, mit der amerikanischen Kunstszene konfrontieren. Lucie als Schreiberin einer phantastischen Maschine, die fähig ist, besondere Menschen ganz besonders zu lieben und

sie dann in sich aufzunehmen. Manchmal sogar kann die Maschine die aufgenommene Liebe an die Menschen zurückvermitteln. Lucie sollte mit den besten Kinetikkünstlern der Gegenwart und dem amerikanischen Kunstbetrieb in einen Dialog treten.
 Schon nach dem ersten Film vor einigen Jahren wußten wir, daß die Gefühle, die sie bei der Arbeit in uns auslöste, letztlich aufs Publikum überspringen. An einem der letzten Drehtage in Venedig kaufte ich in diesem berühmten Papiergeschäft nahe der S. Ma. del Giglio ein violettes Büchlein, gebundenes leeres Bütten.
 Zum Abschluß der Dreharbeiten wollte ich es ihr geben, vollgeschrieben mit Bemerkungen, Ideen, Wünschen, Grüßen, Phantasien.
 Alle, die auch meist immer bei meinen Filmen mitarbeiten, sollten spontan und irgendwann etwas hineinschreiben. Es sollte nicht wie ein Poesiealbum auf Kommando gefüllt werden. Der Kameramann Dietrich Lohmann schrieb: „...mit viel Bewunderung für Ihre Darstellungskraft, voll menschlicher Wärme und köstlichem Humor“.
 Der ORF-Redakteur Wolfgang Aiberger schrieb: „Mit Ihnen immer“, der Autor Helmut Zenker: „Jetzt geht's erst richtig los. Alles Liebe“.
 Der Schauspieler Hanno Pöschl, einer von denen, die sie immer in und aus dem Motorboot gehoben haben: „Alles leiwand“.
 Das Büchlein verschwand in meinem Koffer, wir dachten, wir würden genug Zeit haben, um diese Erinnerungsschatulle zu komplettieren. Wieder in Wien verlegte ich es. Jetzt habe ich es wieder gefunden. Es besteht kein Grund, es nicht weiter vollzuschreiben.



FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Italiano in rosso e blu
- 10.00 Licht auf dunklem Grund Hans Fronius (s/w)
- 10.30–12.00 Napoleon vom Broadway (s/w)
Komödie um einen exzentrischen Theaterdirektor
- 17.00 Die verzauberte Stadt
Aufführung des Wiener-Urania-Puppentheaters Hans Kraus
- 17.25 Der knallrote Autobus
Geschichten vom Wachsen und Pflegen
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in:
Zweimal zuwenig
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Kottan ermittelt
- 21.25 Das kleine Fernsehspiel
Die brave Grete
Von Monika Helfer-Friedrich
Grete hat viel zu tun. Eigentlich viel zu viel für ihr Alter.
Ihre zahlreichen Geschwister, ihre schwangere Mutter, ein lethargischer Vater, alles lastet auf ihr.
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.05 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Les gammas! Les gammas!
- 18.30 Bulgarische Rhythmen
- 18.50 Das alte Plovdiv
- 19.20 1000 Jahre bulgarische Handschriften
Ein Querschnitt bulgarischen Schrifttums von Kyrill und Method bis zu den Erstdruckern.
- 20.00 Musik für alle
Bulgariens Sängerstar Marko präsentiert sein Land
- 21.00 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 21.45 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.20 Mit Schirm, Charme und Melone
Tödliches Training
Auf einem entlegenen ehemaligen Fabrikgelände ist ein Übungsplatz für die besten Agenten des Landes eingerichtet worden.
Hier werden ihre Treffsicherheit, ihre Übersicht, ihre Reaktionsgeschwindigkeit und ihre körperliche Fitness geprüft.
- 23.05 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 11.00–12.00 30 Jahre Bundestag – 16.15 Ein Platz an der Sonne – 17.00 Immer Kathi – 17.25 Kasper Laris Abenteuer – 20.15 Geteilte Freude – 22.00 Fallschirmjäger – 22.30 Tagesthemen.
 ZDF: 11.00 30 Jahre Deutscher Bundestag – 16.20 Trickbonbons – 16.35 Flipper – 17.10 Flammbards – 18.20 KO-OK – 19.30 Alles Gute, Köhler, – 20.15 ZDF-Magazin – 21.20 Van der Valk – 22.10 Sieh mal an – 22.15 Blickpunkt – 23.00 Wo liegt Arkadien? – 0.30 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.55 Nachrichten – 19.00 Die Wette gilt – 20.00 Unser Land – 20.35 Die Sprechstunde – 21.20 Engel der Gejagten – 22.45 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG 17.10 Jetzt sind mir dra! – 18.00 Karussell – 19.05 Mr. Carlis und seine abenteuerlichen Geschichten – 20.25 Telearena – 22.50 Tagesschau – 23.05 Sendeschluß.

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 „Der Genußspecht...“
Volkstümliche Musik
- 10.00 Jugend und Musik in Wien 1979
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Grubel.“ Kindersendung
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung des ÖGB
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.50 Die Zöschg-Zwillinge
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Sendeschluß

- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino

- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreichische Automobilfabrik – Ö. A. F.

Gräf & Stift-Aktiengesellschaft
 Eine gut bezahlte Dauerstellung bei sofortigem Eintritt finden:

Kfz-Mechaniker Dreher Bohrer und Fräser.

Preiswerte und gute Werksküche, diverse Sozialleistungen.
 Interessenten mögen sich bitte mit dem Lohnbüro unseres Werkes
**Wien-Floridsdorf,
 Brünnerstraße 72,
 Fernsprecher 393535/224**
 in Verbindung setzen.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Klaviermusik
- 10.05 Festspielreprise 1979.
Bregenzener Festspiele
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Carinthischer Sommer 1979
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts

- 16.05 Musik am Nachmittag
- 16.30 Die ausländische Erzählung. „Vom Gehen im Eis.“ Von Werner Herzog
- 16.45 Die Internationale Radiouniversität
- 17.10 Klassik für Kenner
- 18.00 „help“ – extra
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Meister des Erzählens.
Peter von Tramin: „Diner bei Bobbie Prell“
- 21.30 Das mediterrane Spanien
- 22.10 Forschungen, Berichte, Kritik
- 23.10 Sendeschluß

DO
13. 9.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les gammas! Les gammas!
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte (s/w)
Beginn im Dunkel
- 10.30-12.05 Die Affäre
Die besinnlich-dramatische Liebesgeschichte einer alternden, vereinsamten Frau
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau
„Pan Tau und Robinson“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
Kochstammtisch mit Mady Riehl und Günther Pfitzmann
- 18.30 Wir
- 18.54 Moderevue
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Kasimir und Karoline
Ein Volksstück von Ödön von Horvath
- 21.45 Nachrichten und Sport
- 21.50 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 16.00 Seniorama - 16.45 Antiquitäten - (Ver)führer - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Hoffnungen in der Stadt - 18.00 Astronomie - 18.30 Follow me - 18.45 De Tag isch vergange - 19.35 Blickpunkt - 20.25 Der eiserne Gustav - 21.20 Rundschau - 22.20 Fotografie als Kunst - 23.05 Sendeschluß.

FS 2

- 18.00 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
Von und mit Dipl.-Doim. Lisa Schüller
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Ohne Maulkorb
Das Jugendmagazin
- 19.30 Paul und Virginie
Pauls Weltbild ist ins Wanken geraten, als er erfahren muß, daß zwischen ihm und Virginie ein Standesunterschied besteht. Im Widerstreit seiner Gefühle sucht er eine Aussprache mit Virginie. Sie wollen allem materiellen Glück entsagen und nur für ihre Liebe leben. Paul sucht seinen Freund, den ehrwürdigen Greis aus dem „Tal des klaren Wassers“ auf, um ihn um Rat und Hilfe für die Zukunft zu bitten.
- 20.00 In Ihrem Interesse
Der ORF berät, unterstützt, hilft
Präsentation: Hellmuth Bock
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Club 2
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 „Wacht auf, seid nicht die dummen Alten“ - 17.00 1000 und eine Meile - 20.15 Die Fernseh-Diskussion - 21.15 Clownpower - 23.00 Der Maier Max Beckmann - 23.45 He Joe - 0.10 Tagesschau.
ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Wickle - 18.20 Wie erlebe ich meinen Vater - 19.30 Der große Preis - 20.50 Die große Hilfe - 21.20 Die Bonner Runde - 22.20 Unveröhnliche Erinnerungen - 23.50 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.45 Bayern heute - 18.55 Nachrichten - 19.00 Das Geheimnis des Kupferbechers - 19.55 Der 7. Sinn - 20.00 Bayernreport - 20.35 „Ich will die acht weißen Lipzianer dressieren“ - 21.20 Schaukelstuhl - 22.05 Ihr Auftritt, Al Mundy! - 22.55 Nachrichten.

FR
14. 9.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung (s/w)
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.30 ... und nichts als die Wahrheit (s/w)
Die Geschichte eines Arztes, der unter Mordverdacht steht. Mit O. W. Fischer und Marianne Koch
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Zehn Schweinchen
- 17.30 Bilder unserer Erde
„Opalschürfer am Coober-Pedy“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar Sandy Duncan
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Der Alte
„Ein Parasit“
- 21.25 Energie I: Ölzeitdämmung
- 22.10 Sport
- 22.20 Jeremiah Johnson
Junger Abenteurer in der Wildnis der Rocky Mountains
- 0.05 Nachrichten
- 0.10 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der ÖGB
 - 6.09 Belangsendung des ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Wissen für alle. Reiseführer ins Jenseits
 - 9.15 Wissen für alle
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Festspielreisen 1979. Bregenser Festspiele
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert. Aus Opern Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zugefügte“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Frohes Singen, frohes Klängen
 - 16.30 „Stille Post.“ Lyrik von Heidi Pataki
 - 16.45 Die Internationale Radioniversität
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Lokalprogramme
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.05 Wissen für alle
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 11.45 Autofahrer unterwegs
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Mein Vater war ein
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ü-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - Instrumental - International
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ü-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musibox
 - 16.05 Radio Holiday
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ü 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Harte Währung
 - 20.05 Schlagler für Fortgeschrittene
 - 21.05 Meine Weile
 - 21.30 Jazz Shop
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ü-3-Nachtprogramm
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ü-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ü-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.00 Nachrichten, Wetter
 - 16.05 Radio Holiday
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ü 3
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.30 Big Band Sound
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ü-3-Nachtprogramm

FS 2

- 18.00 Orientierung
P. Anton Maria Schwartz
Zum 50. Todestag des Apostels der Wiener Arbeiterjugend
- 18.30 Die Zeichnung
Hofrat Koschatzky präsentiert Bioshof, Eisler und Hutter
- 19.30 Trailer
- 20.15 Der Aberglaube Fortschritt
Gespräche zum Thema „Überleben“
- 21.00 Nova
- 21.25 Aus der Serie Romance: Motten
Die hübsche Vere heiratet auf Betreiben ihrer Mutter den wesentlich älteren Zouroff, einen reichen russischen Prinzen. Er versucht, ihre Liebe mit Geschenken zu erkaufen, doch Vere liebt einen jungen Sänger.
- 22.15 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.50 Die Internationale Show am Freitag:
Sammy & Company
Eine Show mit Sammy Davis „
- 23.15 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Tagesschau - 16.20 Auto '79 - 17.05 Szene 79 - 20.15 Wichita - 21.35 Die Sonne scheint nicht in der Nacht - 23.00 Liebe mit 50 - 0.40 Tagesschau.
ZDF: 16.20 Die Kinder zahlen die Zeche - 17.10 Das Hirtenvolk der Borana in Kenia - 18.20 Meisterazenen - 18.40 Männer ohne Nerven - 20.15 Der Alte - 21.15 Tele-Zoo - 22.20 Aspekte 22.50 Sport am Freitag - 23.20 Der zweite Atem - 1.10 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.55 Nachrichten - 19.00 Sterns Stunde - 19.45 Cartoon - 20.30 Nachrichten und Sportorschau - 20.45 Im Gespräch - 21.45 Der Einzelgänger - 23.15 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Bauern und Fischer - 17.10 Jetzt sind mir dral - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Die Grashüpfer - 19.35 Blickpunkt - 20.25 Kassensturz - 20.55 Panzerkreuzer Pote - 22.20 Revue Extravaganza - 23.35 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
 - 6.09 Belangsendung der SPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.57 Programminweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Wissen für alle. Reiseführer ins Jenseits
 - 9.15 Wissen für alle
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Festspielreisen 1979. Bregenser Festspiele
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert. Aus Opern Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zugefügte“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Frohes Singen, frohes Klängen
 - 16.30 „Stille Post.“ Lyrik von Heidi Pataki
 - 16.45 Die Internationale Radioniversität
- Österreich Regional**
- 17.10 „Zwischen piano und forte“
 - 17.30 Klassik für Kerner
 - 18.00 Die Familienredaktion
 - 18.15 Kulturquerschnitte
 - 18.05 Serenade
 - 20.00 Es begann vor 40 Jahren
 - 20.30 Forschung in Österreich
 - 21.00 Franz Xaver Richter: Konzert für Oboe, Streicher und Basso continuo F-Dur
 - 21.15 Im Brennpunkt
 - 22.10 Studio neuer Musik
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 16.30 Champlon“
Ihr Problem - unser Problem
 - 17.10 Der tönende Operettenführer
 - 17.52 Belangsendung der ÖVP
 - 17.56 Belangsendung der österreichischen Gemeinwirtschaft
 - 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Programminweise
 - 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
 - 19.50 Lokalprogramme
 - 20.00 Nachrichten, Wetter
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Sportrevue
 - 22.30 Sendeschluß

Jüngerer, tüchtiger
AUSSENDENSMITARBEITER
zu besten Bedingungen gesucht. Branche Automobilgewerbe.
Bewerbungen schriftlich mit Foto an
PBC-Rafz KunststoffesgmbH,
Meinradgasse 7, 6901 Bregenz.

SA

15. 9.

FS 2

- 17.00-18.00 Internationales Judoturnier
- 18.00 Ferien auf Saltkrokan
Die Seeräuber
Film nach einer Erzählung von Astrid Lindgren
- 19.30 The Munsters (s/w)
„Cyrano de Munster“
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Zyklus: Josef Roth
Hiob
Fernsehfilm in drei Teilen von Josef Roth
Im Ghetto zu Zuchnow – im russischen Teil Galizien – lebt der Lehrer Mendel Singer mit seiner Frau Deborah und seinen Kindern Miriam, Schemarjah und Jonas. Mendel ist arm und fromm. Er vermittelt den Knaben der kleinen jüdischen Gemeinde die Kenntnis der Bibel.
- 21.30 Bourbon Street
Von und mit Walter Richard Langer
- 22.15 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 13.15 Vorschau – 13.50 Für Kinder: Sesamstraße – 14.20 Lebenskünstler – 16.15 ARD-Retgeber: Recht – 17.00 Für Glaubens- und Gewissensfreiheit – 18.05 Die Sportschau – 20.15 Einer wird gewinnen – 22.00 Das Wort zum Sonntag – 22.20 Angélique – 0.15 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa – 14.47 Welcome back, Kotter – 15.15 Freundschaften – 16.00 Kette, Kardan, Köpfchen – 16.10 Die Blene Maja – 16.35 Mork vom Ork – 17.04 Der große Preis – 17.10 Länderspiegel – 18.00 Das Haus am Eaton Place – 19.30 Telemotor – 20.15 Don Camillo und Peppone – 22.00 Das aktuelle Sport-Studio – 23.15 Die Leute von der Shiloh Ranch – 0.30 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 18.45 Bayern heute – 19.00 Romanze in Moll – 20.35 Teleclub – 21.05 Wie gut sind konservierte Lebensmittel? – 21.50 Der Mann mit dem Beil – 23.00 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.30 Astronomie – 11.00 Messen mit Massen – 11.30 Follow me – 15.30 Die Schweiz im Krieg – 16.30 Music-Scene – 17.15 Jazztanz – 18.00 Die Waitons – 19.05 Koch-Stammtisch – 19.40 Das Wort zum Sonntag – 20.15 Einer wird gewinnen – 22.00 Sportpanorama – 22.45 Charlie Chan – 23.55 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 0.05 Frühmusik
- 0.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Das Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.05 Musica sacra
- 0.05 Hörbilder: „Wenn ich alt bin“
- 1.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 3.00 Opernkonzert. Aus Opern
- 4.15 Technische Rundschau
- 4.30 Aus dem Konzertsaal
- 5.52 Klaviermusik
- 6.05 Ex libris
- 7.10 Klassik für Kenner
- 8.00 Hönbergs Kaleidophon
- 8.15 Wir über uns
- 9.05 Abendkonzert
- 0.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Schwejk im Zweiten Weltkrieg.“ Von Bertold Brecht
- 2.10 Eine kleine Nachtmusik
- 3.10 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.45 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 8.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.05 Das grüne Magazin
- 11.30 Musik und Werbung
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 17.00 Nachrichten, Wetter
- 17.10 Bunter Samstagsnachmittag
- 18.55 Das Traummärchen
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.50 XY weiß alles
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Tanzmusik auf Bestellung

0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal – Instrumental – International
- 13.00 Das Ö-3-Samstagsmagazin
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Sport und Musik
- 18.30 Discotime
- 19.05 Musica Popular Brasileira
- 20.05 „Da capo.“ Beiträge
- 21.05 Programm nach Angebot
- 22.10 Showtime
- 22.55 Einfach zum Nachdenken. Es spricht Pater Dr. Berthold Mayr
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sechs nach zwölf
- 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Die Sommersaison geht zu Ende, suchen Sie eine Jahresstelle?

HOTEL SAUERHOF ZU RAUHENSTEIN

sucht ab sofort

SOUSCHEF – CHEF DE PARTIE

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, freie Kost und Quartier. Bewerbungen werden erbeten an FrL. Posch, schriftl. o. telefonisch, Hotel Sauerhof zu Rauhenstein, Wellburgstr. 11-13, 2500 Baden bei Wien, Tel. (0 22 52) 41 2 51

Österreich Regional

5.05 Für Fröhufsteher

Birnendessert

Zutaten:

25 dag glattes Mehl, 1/2 Päckchen Haas-Backpulver, 14 dag Margarine, 8 dag Staubzucker, 1 Päckchen Haas-Vanillezucker, etwas abgeriebene Zitronenschale, 1 Ei, 10 dag pikante Marmelade oder Preiselbeeren. 3/4 kg kleinere Birnen, etwas Zucker zum Dünsten.
Spritzschaum: 2 Eiklar, 8 dag Staubzucker. Fett und Mehl für das Backblech.

Zubereitung:

Das mit Haas-Backpulver verriebene Mehl mit Margarine verbröseln und mit Zucker, Haas-Vanillezucker, Zitronenschale und Ei rasch zu einem Mürbteig kneten. 1/2

Stunde kalt rasten lassen.

● Auf bemehltem Brett etwa 1 cm dick ausrollen, ovale Plätzchen in der Größe der Birnen ausradeln und bei Mittelhitze goldgelb backen.

● Gut ausgekühlt mit Marmelade bestreichen und mit geschälten, in Zuckerwasser gedünsteten halben Birnen belegen. Mit Spritzschaum nach Belieben verzieren und kurz in heißem Rohr überbacken.

Spritzschaum: In den steifen Schnee von 2 Eiklar nach und nach den Zucker einschlagen und steif ausschlagen. Die Desserte eventuell mit kleinen Stückchen kandierter Kirschen verzieren.

Mit Haas gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 36 71.
Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 30: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 43,- bei „Martina“ Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454



Ein Auto schleudert um die Ecke, rempelt zwei Wagen an, nimmt einen Laternenpfahl mit, streift einen Hund und kommt schließlich vor einer Mauer zum Stehen.

Aus den Trümmern krabbelt ein entzückendes junges Ding. „Siehst du, Liebster“, ruft sie strahlend, „das

verstehe ich unter einem leidenschaftlichen Kuß!“

„Stellen Sie sich vor, der Dachdecker Müller ist von einem Auto überfahren worden!“

„Schrecklich! Nicht einmal auf dem Dach ist man vor den Autos sicher!“

AUSLANDSBESCHÄFTIGUNG

**POLIERE
VORARBEITER
KRANFÜHRER
ZIMMERER
MAURER**

**TIEFBAU-POLIERE
TIEFBAU-FACHARBEITER
TIEFBAU-HELFER**

werden ab sofort für Baustellen im gesamten süd-deutschen Raum und im Nahen Osten eingestellt.

Auch komplette Arbeitskolonnen für größere Bauvorhaben können sich bewerben.

FA. HEBERGER BAU GMBH

Iggelheimer Straße 48
D-6707 SCHIFFERSTADT
Telefon 060 62 35 - 20 31 oder

Salzburg 33 70 83 oder
Salzburg 20 71 50 (Herr Steinacher)

Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Martahlfierstraße 75, 1061 Wien

Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

Wir suchen Vorwärtsstrebende,

die die AHS-Matura, die HAK-Matura, die B-Matura oder den Handelsschulabschluss nachholen, Englisch, Französisch lernen, Polier, Raumgestalter, Werbegrafiker werden oder ein anderes Ziel von insgesamt 100 Berufen und Ausbildungszielen erreichen wollen.

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.

924  B-Matura	42  Bilanzbuchhalter	2  Buchführung und Bilanz	4  Werbung und Verkauf	265  Buchführung und Steuerwesen	27  Buchhalter	57  Bürokräft	79  Chemotechnik	173  Deutsch	316  WERBEGRAFIK
530  Einkaufsleiter	600  Englisch	859  Elektronikmechanik	Achtung!			764  Elektroniktechnik	762  Elektrotechnik-Nachrichten	71  Elektrotechnik-Starkstrom	
405  Commercial English	911  Vorbereitung Aufnahmeprüfung HTL	605  Cambridge First Certificate	Jetzt doppelter Vorteil für Sie!			606  Englisch für den Fremdenverkehr	610  FRANZÖSISCH	341  Geschäftsführer	
910  HAK-MATURA	22  HANDELS-VERTEPETER	1. Eine kleine Aufmerksamkeit			2. Kursgebühr-Ersparnis				
1012  Hobby-Schneiderei	183  Mathematik	1003  Schule des Schreibens	für jeden, der sich die Zeit nimmt, den Gutschein auszufüllen und einzusenden — als Dank für die Mühe!			für alle, die innerhalb dieses Jahres starten: Durch Rückerstattung unter Voraussetzungen, die Sie leicht schaffen können, sparen Sie bis zu 20% der Kursgebühr. Näheres im Studienhandbuch.			
861  Kfz-Mechanik	701  Kfz-Technik	892  Werkmeister, Maschinenbau	791  Kunststofftechnik	19  Stenografie	1001  Leistungs- und Persönlichkeitsbildung	26  Lohnbuchhalter	902  Matura	70  Maschinenbau-technik	
765  Mef- und Regelungstechnik	40  Meisterprüfung kaufm. Teil	724  Polier	780  Radio- und Fernsehtechnik	722  Raumgestalter	111  Rechts- und Steuerwesen	67  Russisch	29  Sekretärin	62  Spanisch	460  Staatliche Stenotypieprüfung
821  Tischlermeister	73  Technischer Zeichner Maschinenbau	75  TECHNISCHER ZEICHNER HOCHBAU	30  Verkaufsleiter	873  Werkmeister, Elektrotechnik	10  Zeichnen und angewandte Grafik	1011  Zeichnen und Malen	Lieber Programm-Leser!		

Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

GUTSCHEIN

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Vorname Zuname

Postleitzahl/Wohnort

Straße/Hausnummer

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache Postgebühr beim Empfänger einheben

An das **HFL**

Die seriöse österreichische Fernschule

Abt. HFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

Es dauert kaum eine Minute, den Gutschein auszufüllen. Aber was kann von dieser einen Minute ab hängen!

Als Herausgeber des Studienhandbuches weiß ich aus Erfahrung: Wer sich einmal entschlossen hat, vom reichhaltigen Bildungsangebot der großen Fernschule HFL Gebrauch zu machen, der hat einen entscheidenden Schritt zu einem erfolgreichen Leben getan. Das HFL (Humboldt-Fernlehrinstitut) gehört dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft, einem der bedeutendsten Privatschulerhalter Österreichs. Mit 23 Handelsschulen und Handelsakademien eröffnete der Fonds bisher rund 100 000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben.

Bei Einsendung des Gutscheines erhalten Sie einen speziell nach Ihrem Lehrgangswunsch zusammengestellten Lehrplanauszug, der Ihnen anhand einer Übersicht über das Stoffgebiet zeigt, wie die HFL-Methode Sie nach Ihrem persönlichen Tempo an Ihr Ziel führt. Zusätzlich gibt Ihnen das umfangreiche Studienhandbuch einen Überblick über rund 100 Lehrgänge. Außerdem wird Sie ein HFL-Mitarbeiter gerne unverbindlich und kostenlos bei Ihnen ausführlich über Ihr Studienziel informieren und beraten.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen. Tun Sie jetzt den ersten Schritt zu mehr Erfolg und Sicherheit. Senden Sie noch heute den Gutschein ab! Er verpflichtet Sie zu nichts. Alles ist völlig kostenlos. Sie erhalten für das Studienhandbuch nie eine Rechnung und brauchen es auch nicht zurückschicken. Mit freundlichem Gruß

Dr. R. K. Linemayr
Dr. R. K. Linemayr, Direktor



SPORTNACHRICHTEN

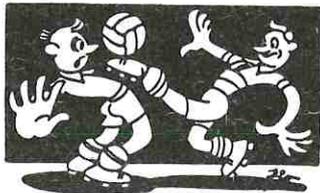
Schützengilde Landeck

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IM KK GEWEHR 1979

Wiener Sepp und Scheiber Rudi waren unsere Vertreter bei den in Innsbruck stattgefundenen Staatsmeisterschaften. Sie haben sich dabei sehr gut geschlagen und dem Schützenwesen des Bezirkes Landeck ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Wiener Sepp wurde in der Seniorenklasse mit 552 Ringen im Bewerb 2 Stellung Österreichischer Meister! Mit der Mannschaft Tirol (Wiener, Schar, Jessner) wurde er ebenfalls Staatsmeister. Nicht ganz so gut lief es unserem Jungschützen Scheiber Rudi. Dieser mußte sich im 3 Stellungsmatch dem Vorarlberger Deuring Albert geschlagen geben und erreichte immerhin mit 551 Ringen noch den hervorragenden 2. Platz. Die Mannschaft Tirol mit Scheiber, Bucher und Waldner mußte sich mit 46 Ringen den Vorarlbergern geschlagen geben. Im Englishmatch Jungschützen belegt Scheiber den 12. Platz und wurde die Mannschaft Tirol in diesem Bewerb vierte.

Die Schützengilde Landeck ist stolz auf diese Schützen und gratuliert Ihnen herzlich.



Zams I – Zirl I 4:2 (1:2)

Am vergangenen Sonntag empfing Zams einen Angstgegner Zirl und kam zu einem hart erkämpften doch gerechten 4:2 Sieg.

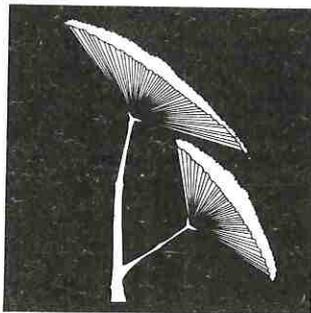
300 Zuschauer, darunter zahlreiche, lautstarke Schlachtenbummler aus Zirl, waren in Erwartung einer guten Fußballdemonstration gekommen, wurden aber vom Spielgeschehen der ersten Hälfte sicherlich sehr enttäuscht. Nach der Pause erreichte das Spiel gutes Gebietsliganiveau und die Zammer Zuschauer verließen auch zufrieden den Platz.

Bereits in der 3. Minute gingen die Zammer durch ein Eigentor der Zirlern mit 1:0 in Führung. Wenig später gelang den Zirlern durch Neuner, der einen Freistoßball ins Netz verlängerte, der Ausgleich zum 1:1. Danach gab es bis zur Pause ein hartes, hektisches und sehr zerfahrenes Spiel beider Mannschaften. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff verwandelte Kremser einen Penalty zum 1:2 für Zirl.

Nach der Pause gab es zuerst eine ausgeglichene Partie. Die gut gestaffelte Abwehr und das beherzt kämpfende Mittelfeld der Zammer konnte aber einerseits durch genaues Manndecken, andererseits durch ausgezeichneten Kampfegeist die Angriffe im Keime ersticken und in der Folge hätte es Zams vor den Beinen gehabt, den hochverdienten Ausgleich zu erzielen, doch die Stürmer verzettelten sich vorerst immer wieder vor dem gegnerischen Tor.

Die Heimischen ließen sich aber nicht aus dem Konzept bringen, kämpften um jeden Ball, um jeden Meter Boden, bauten einige schnelle Angriffe auf und so gelang Hammerl schließlich in der 61. Minute der längst verdiente Ausgleich zum 2:2. Hammerl war es auch, der durch 2 weitere Tore, herrlich eingesetzt von seinen Nebenleuten Niederbacher und Hauser R., einen beruhigenden Vorsprung schuf.

Allen eingesetzten Spielern der Heimischen Mannschaft gebührt für die gezeigte Leistung in der zweiten Spielhälfte ein Pauschallob.



Schierling (gift. Wiesenpflanze)

Preis Kegeln

Veranstalter: Fußballklub Nauders – Ort: Gelbbahn Nauders – Zeit: vom 1.9. bis 23.9.1979 – jeden Freitag und Samstag von 18-24 Uhr; jeden Sonntag von 10-24 Uhr.

Klassen: Damen, Jugend, Allgemeine und Altersklasse Herren – Preise: Schöne Pokale für die 3 Ersten jeder Klasse, 1 Pokal für die meisten und für die 10 besten Serien.

Der Fußballclub Nauders ladet alle Kegeltreuer zu dieser Veranstaltung herzlich ein und wünscht „Gut Holz“.

Was sagst du, Herz, in solchen Tagen,
wo selbst die Dornen Rosen tragen.

Uhland

1. Klasse West

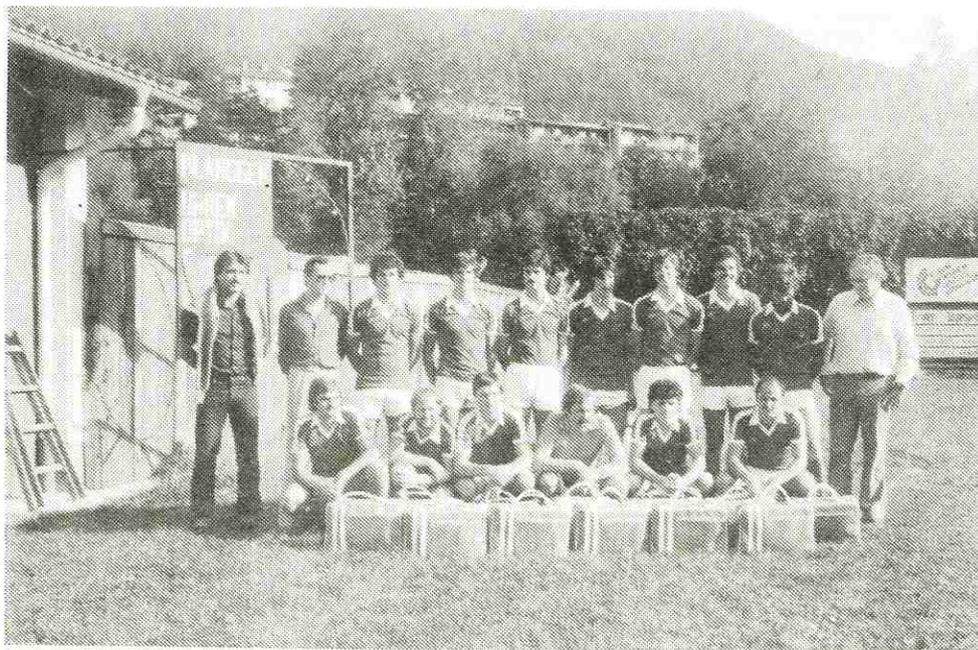
ASV-Landeck-Sertauser Kaufhaus –
FC-Obsteig 5:0 (0:0)

Schiedsrichter Gruber, sehr gut

In diesem Treffen sah man 2 verschiedene Halbzeiten. In der 1. Hälfte stand die Begegnung zwischen dem Aufsteiger und dem Zweitplatzierten der Frühjahrsmeisterschaft auf keinem hohen Niveau. Die anfängliche Härte und viele Fehlpassess ließen auf beiden Seiten kein Tür für die ca. 100 anwesenden Zuschauer interessantes Spiel aufkommen. Die einzige Chance für den FC-Obsteig in der 15. Minute verfehlte knapp das Tor. Für den ASV vergab Redolli kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem Schuß ins Außennetz, 1:0 in Führung zu gehen. Nach Seitenwechsel wurde immer mehr der Klassenunterschied deutlicher. Immer mehr konnte der ASV-Landeck das unter Trainer

Schatz Norbert vorgelegte Konzept in Tore umsetzen. In der 50. Minute erzielte der beste Mann am Platz, Doblander Dietmar, das 1:0 für den ASV-Landeck. Das 2:0 erzielte Redolli Fredi aus einem gut gelungenen Freistoßtrick. Und wiederum war es Doblander, der sich durch die Abwehr der Obsteiger durchkämpfte und mit seinem Schuß dem Tormann keine Chance ließ, das 3:0 zu verhindern. Nach den 4:2 (Doblander) verwandelten die neu ins Spiel gekommenen Spieler Strasser bzw. Eigl eine herrliche Flanke zum 5:0. Bei diesem Ergebnis flaute dann das Spiel wieder etwas ab, sodaß man beim Stand von 5:0 in die Kabinen ging.

Zum Abschluß richten der ASV-Landeck-Sertauser Kaufhaus an die Sparvor Landeck einen aufrichtigen Dank für die Spende der Sporttaschen für die 1. Kampfmannschaft und hoffen, daß die kommenden Spiele unter dem Aspekt „Sparvor“ einen ähnlichen Erfolg bringen wie bei diesem Spiel. Das kommende Auswärtsspiel gegen Natters wird sicher schwieriger verlaufen, als dieses Heimspiel.



Landeck extremster Bergbauernbezirk Österreichs

BLK—Der Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck betraute sich am 30. August 1979 mit der Situation der Bergbauern im Bezirk und stellte folgendes fest:

1. Der Bezirk Landeck ist der extremste Bergbauernbezirk Österreichs. Von den 2.632 in der Zoneinteilung erfassten Betrieben sind 2.142 in Zone III, 2/5 in Zone II und 215 in Zone I eingestuft. Die Besiedelung erstreckt sich von 725 m bis 1800 m ü. M. Infolge der naturgegebenen Verhältnisse ist nur Viehhaltung möglich. Um in dieser Sparte die Produktionschancen bestmöglich zu nutzen, wurden bereits vor mehr als 50 Jahren Viehzuchtvereine gegründet. Seither wurden größte Anstrengungen unternommen, um stets marktgerecht zu produzieren. Die Existenz der Höfe ist weitgehend vom Absatz und Preis der Tiere abhängig. Rund 90 Prozent des Rohertrages kommt aus dem Erlös des Zuchtviehes. Nach dem neuesten Stand der Zuchtviehpreisentwicklung droht der Berglandwirtschaft ein seit Jahren nicht mehr vorgekommener Einkommensverlust. Diese Behauptung beruht auf der Tatsache, daß die Zuchtviehpreise bei den am 16. und 17. August d.J. im Bezirk abgehaltenen Alpmärkten in Fimba, Vermunt und Ferwall im Durchschnitt rd. S 13.400.— pro Stück betragen, während bei den gleichen Märkten im Jahre 1978 ein Durchschnittspreis von rd. S 14.900.— pro Stück erzielt wurde. Das ist ein Preisverfall von ca. 10%. Zum Unterschied von diesem Verlust steigen die Preise für die verschiedenen Produktionsmittel, die der Bauer benötigt, und verschärfen die Einkommenssituation. Unsere Nebenerwerbsbauern sind nicht mehr bereit, weiterhin das Defizit des landw. Betriebes und die Doppelbelastung der Arbeit zu tragen.

Einen weiteren Beweis liefert die Deckungsbeitragsrechnung für eine dreijährige Grauviehzucht-kalbin. Unter Zugrundelegung des im Jahre 1978 erzielten Durchschnittspreises von S 16.500.— verbleibt als Deckungsbeitrag für Stallgebäude und Arbeit pro Kalbin und Jahr S 5/0.—. Dieselbe Rechnung auf die erzielten Viehpreise bei den Alpmärkten 1979 ergibt einen Verlust von S 463.— pro Kalbin und Jahr.

Wir fordern daher:

a) Die sofortige Erhöhung der Verwertungszuschüsse (Grund- und Bergbauernzuschuß) für den Export von Zucht- und Nutzvieh.

b) Die Übernahme der Kosten und Gebühren für die Untersuchungen der Tiere auf FBC und Bang.

2. Die Bewirtschaftung der landw. Betriebe ist auch in unseren extremen Lagen nur mehr durch Maschineneinsatz möglich. Durch die ständige Preisanstiege besonders bei den Spezialmaschinen wie Motorkarren u.a. sowie die horrenden Treibstoffpreise ist auch der Maschineneinsatz betriebswirtschaftlich in eine kritische Phase geraten.

Wir fordern daher:

a) die Erhöhung der Fördermittel für die Anschaffung von Spezialmaschinen (Motorkarren usw.)



Schwalben

b) Einbeziehung der Aimen und Weiden sowie Bergwiesen in die Mineraloisteuerrückvergütung.

c) Sortortige Erhöhung der Mineraloisteuer-rückvergütung.

VERLOBTENSONNTAG PFARRZENTRUM LANDECK 9. September 1979 9 bis 16 Uhr



Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 9.9. – 23. Sonntag im Jahreskreis (Verlobtensonntag) – 6,30 Uhr Frühmesse f. Paul u. Grete Frapportii; 9 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Huber; 11 Uhr Kindermesse f. Karl Immler; 19,30 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Trenkwälder.
Montag 10.9. – der 23. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Hl. Messe f. Maria Hueber; 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Volksschule.
Dienstag 11.9. – Gedächtnis des Hl. Johannes Chrysostomus v. Konstantinopel + 407 – 7 Uhr Hl. Messe f. Rosa Schranz; 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Hauptschule.
Mittwoch 12.9. – Fest Maria Namen – 19,30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Wernig.
Donnerstag 13.9. – Gedächtnis der Hl. Notburga von Eben + 1313 – 7 Uhr Messe f. Leo u. Luise Tilg.
Freitag 14.9. – Fest Kreuzerhöhung – 19,30 Uhr Abendmesse f. Theresia Hofer.
Samstag 15.9. – Gedächtnis der Schmerzen Mariens – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte – 18,30 Uhr Vorabendmesse f. Johann u. Ferdinand Krismer.
Sonntag 16.9. – 24. Sonntag im Jahreskreis – 6,30 Uhr Frühmesse f. Alberta Comina geb. Wanek; 9 Uhr 1. Jahresamt f. Agnes Schönherr; 11 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Schwendinger; 19,30 Uhr Abendmesse f. Herta Kyselak.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 9.9. – 8,30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 10,30 Uhr Jahresmesse f. Josef Lechleitner; 19,30 Uhr Jahresmesse f. Josef Burger.
Montag 10.9. – 7,15 Uhr Messe f. Hedwig u. Johann Röck, f. Josef Scheiber u. Eltern.
Dienstag 11.9. – 7,15 Uhr Messe f. Josef u. Kathi Buchmair, f. Helene Heiss.
Mittwoch 12.9. – 7,15 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Sieß, f. Johann u. Ida Jäger; 19,30 Uhr Jahresmesse f. Karl Sturm.
Donnerstag 13.9. – 7,15 Uhr Messe f. Adolf Marth, f. Fam. Johann Röck.
Freitag 14.9. – 7,15 Uhr Messe f. Paula Pirschner, f. Fam. Röck-Landerer.
Samstag 15.9. – 7,15 Uhr Messe f. Franz u. Luise Rappold, f. Fam. Kurz; 19,30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Salzburger.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 9.9. – 23. Sonntag im Jahreskreis; Jahrestag der Domkirchweihe – 9 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10,30 Uhr Messe f. Luise Götsch; 19,30 Uhr Messe f. Frieda Hartl.
Montag 10.9. – 7,15 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle geb. Rauth.
Dienstag 11.9. – Hl. Johannes Chrysostomus – 19,30 Uhr Jugendmesse f. Verstorbene Nagele.
Mittwoch 12.9. – Fest Mariä Namen – 7,15 Uhr Messe f. Verstorbene Götsch.
Donnerstag 13.9. – Hl. Notburga – 17 Uhr Kindermesse f. verst. Eltern Alois Platt.
19,30 Uhr Wallfahrt zur Burschkirche - dort Messe f. Johann Kraxner.
Freitag 14.9. – Kreuzerhöhung – 7,15 Uhr Messe f. Robert Kurz u. verst. Angehörige.
Samstag 15.9. – Gedächtnis der Schmerzen Mariä – 7,15 Uhr Messe f. Rosa Weisiele; 17 Uhr Kinderrosenkrantz (Beichtgelegenheit); 19,30 Uhr Rosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 9.9. – 23. Sonntag im Jahreskreis – 8,30 Uhr 2. Jahresamt f. Ferdinand Grüner; 10,30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.
Montag 10.9. – der 23. Woche im Jahreskreis – 7,15 Uhr Jahresamt für Franz Rudig sen. u. jun.
Dienstag 11.9. – Hl. Johannes Chrysostomus – 8,00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Hauptschule; 19,30 Uhr 1. Jahresamt f. Johanna Rebol.
Mittwoch 12.9. – Fest Mariä Namen – 7,15 Uhr Jahresamt f. Hermann Praxmarer jun.
Donnerstag 13.9. – Hl. Notburga – 19,30 Uhr Jahresmesse f. Adolf Tschom.
Freitag 14.9. – Fest Kreuzerhöhung – 7,15 Uhr Jahresmesse f. Elisabeth u. Hermann Rossi.
Samstag 15.9. – Gedächtnis der Schmerzen Mariä – 7,15 Uhr Jahresamt f. Heinrich Prieth; 19,30 Uhr Jahresmesse f. Josef Rudig.
Sonntag 16.9. – 24. Sonntag im Jahreskreis – Mariä-Schmerzen-Sonntag – 8,30 Uhr Jahresamt f. Raimund und Maria Frank und Prozession; 10,30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 9. September 1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Czerny, Landeck, Tel. 3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202
Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

6. Sept. 1979:

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Kathrein Max, Landeck, Marktplatz 1,
Tel. 05442-3336

SPORTNACHRICHTEN



SV Spar Landeck

Landeck zeigte sich in Rattenberg schon stark verbessert!

SV Rattenberg – SV Spar Landeck 1:1 (Torschütze Thönig)

SPG Innsbruck – SV Spar Landeck Jun. 4:1 (Torschütze Cusch)

SV Umhausen – SV Spar Landeck Sch. 5:1 (Torschütze Raneburger)

Mini-Knabenturnier in Hall – SV Spar Ldk. Mini-Knaben 6. Platz, nachdem die Jenbacher Mini-Knaben das Elfer-Schießen für sich entscheiden konnten!

Den Heimschock gegen Stumm hat die Spar-Elf überwunden und zeigte sich in Rattenberg in allen Mannschaftsteilen deutlich erstarkt. Nach dem die Rattenberger Offensive gestoppt war, kehrte das Selbstvertrauen zurück und Landeck übernahm mit einem gut aufspielenden Mittelfeld immer mehr die Initiative und das Kommando. Schiedsrichter Fessler war sehr elferfreudig, diktierter 2 Elfer gegen Landeck, beide überaus

hart wie auch vom Gegner bestätigt, und einen gegen Rattenberg. Während Flatschacher den 2. Strafstoß hielt, verwandelte Thönig für Landeck sicher. Die Punkteteilung darf als durchaus verdient bezeichnet werden und gebührt der ganzen Mannschaft für den restlosen Einsatz einhelliges Lob. Man scheint sich bereit auf die schnelle kampfbetonte Gangart dieser Liga eingestellt zu haben und wird gewiß die schnellen und schußfreudigen Schlitterer nicht unterschätzen, die am Wochenende Gäste im Stadion Landeck sind.

Landecks Junioren hatten wohl vor den technisch überlegenen Innsbruckern des ISK SVI und ESV anfangs zuviel Respekt, kamen aber nach der Halbzeit stark auf und werden bis zum Rückspiel im Herbst sicherlich noch einiges zugelehrt haben.

Die Schüler waren in Umhausen mit der halben Knabenmannschaft angetreten (6 Stammspieler mußten ersetzt werden) und konnten die körperliche Unterlegenheit nicht entscheidend durch technisches Spiel ausgleichen. Auch hier sollte es im Rückspiel erst zu einem echten Kräftevergleich kommen.

Die Mini-Knaben lieferten in Hall mit ihrem Betreuer Egon Matt die große Überraschung. Die Haller, als Sieger des TT Turniers in Innsbruck, hatten die besten Mini-Knaben Tirols zu ihrem Turnier eingeladen und gedachten auch der

Landecker, die ja bekanntlich aus noch nicht geklärter Ursache damals nicht dabei sein konnten. In die 1. Gruppe mit Hall I, Wattens, SK Kufstein, und Wacker gelost, konnten die Spar Minis Kufstein und Wacker besiegen, mit Hall remisieren und verloren mit 1:0 gegen Wattens. Im Spiel um den 5. oder 6. Platz, man hatte sich eigentlich keinerlei Chancen errechnet, kamen die Landecker zu einem 2:2 Unentschieden gegen Jenbach, mußten sich, doch etwas übermüdet, im Elferschießen geschlagen geben. Sie erreichten ein Torverhältnis von 5:5 und stellten in Peter Sailer einen der besten Torhüter des Turniers. Als Torhüter zeichneten Hannes Hörtnagl 2, Dietmar Weigand 2 und Jürgen Althaler. Ein Dankeschön dem Betreuer Egon Matt, der alle 12 Teilnehmer bei den Spielen zum Einsatz brachte, aber auch dem Veranstalter SV Hall, der die Mannschaften mit Jausen und Getränken versorgte und dem jüngsten Nachwuchs mit der Überreichung eines schönen Pokals ein sicherlich bleibendes freudiges Erlebnis bot.

5 Spiele am 8./9.9.79 im Stadion Landeck
Vorschau: Samstag 8. Sept. 15.00 SV Spar Landeck SB Obsteig Jugend
16.30 Uhr SV Spar Landeck – SV Schlitters I
Sonntag 9. Sept. 14.00 Uhr SV Spar Landeck – SV Oberhofen Knaben
15.15 Uhr SV Spar Landeck – SV Zams Schüler
16.30 Uhr SV Spar Landeck – SV Roppen Junioren

Eine edle Seele erträgt so wenig anhaltende moralische Dissonanzen als das Ohr das Gekritzel eines Messers auf Glas.
Fr. v. Schiller

Führendes Seilbahnunternehmen
im Bezirk Landeck sucht

Sekretär

in Jahresstellung.

Gute Maschinschreibkenntnisse Voraussetzung.

Zuschriften unter Nr. 5979-2 an die Verwaltung

Für den Schulbeginn

Kinderjeans ab S 198.—

Cordjeans ab S 260.—

Kinderpulli ab S 75.—

Textilhaus Windisch Zams

Trotz Umbau ungestörter Verkauf!

stahl-alu-bau gesmbh
sma

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

- Schweißer
- Schlosser
- Tischler

Bewerbungen bitte an unser Personalbüro

Stahl- und Alu-Bau Ges.m.b.H.

Maschinen- u. Apparatebau

6500 Landeck, Uferstraße 6

Telefon 05442/2811

Werbestudio West-Landeck

**WOCHEN-
ANGEBOT:**

10 kg Zwiebel	S 24.90
1 Tafel Feine-Gold-Schokolade (8. —)	S 6.90
1 Dose Benco 400 gr statt 33.90	S 26.90
Hefte 40 Blatt, A 5 (6.40) jetzt nur	S 4.90
Hefte 20 Blatt, A 5 (3. —)	S 2.30
Freitag-u. Samstagangebot: ¼kg Aufschnitt	19.80

Parkplätze genügend vorhanden



Lebensmittel
Großhandel
Kaffee-Import
eigene Rösterei
Textilien
Spielwaren

**ED. GRISSEMANN
Kaufhaus Zams**

SERVIERERIN mit Inkasso

(eventuell auch Aushilfsweise) sucht

KONDI TOREI CAFE MAYER - LANDECK

Zum baldigen Eintritt gesucht:

- I Radladerfahrer**
- I Muldenkipperfahrer**
- I Maschinist**
(Hilfsarbeiter wird angelemt)
- I Schlosser**

Vorzustellen oder Anfragen bei

KIESWERK - BETRIEBSGES. m. b. H. — 6511 ZAMS

Telefon 05442 - 2207 und 2322

**Gut und preiswert
sind die Reisen mit IDEAL TOURS:**

Kurzreisen **Rimini**, 12.-16.9., 19.-23.9., VP, nur 1.380,-; Urlaubswochen **Burgenland**, 23.-29.9., HP, 2.390,-; Sonderangebot **Jugoslawien**, 24.-29.9., 1.-7.10., VP, 1.990,-; Weltstadt **Paris**, 3.-7.10., 10.-14.10., 17.-21.10., 24.-28.10., nur 1.540,-; **Hamburg**, 10.-14.10., 1.780,-; **Nizza**, 11.-14.10., 1.790,-; **Nizza**, 11.-14.10., 1.790,-; **Kreuzfahrt** Griechenland, 20.-27.10., VP, ab 4.800,-; **Genf-Nizza-Monaco**, 23.-28.10., HP, 2.890,-; **Rom**, 24.-28.10., 1.790,-; **London**, 25.-28.10., 3.490,-; **Florenz**, 26.-28.10., 1.595,-; **Rothenburg/Tauber**, 26.-28.10., 1.360,-, HP; **New York**, 1.-7.11., 8.790,-; **Berlin**, 7.-11.11., 1.690,-. Prospekte, Buchungen: Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 2183. Zustieg ab Landeck!

Abg. Hermann Eigentler

Landtagswahl 30. September 1979

Wir Freiheitlichen wollen das entwürdigende System der Abhängigkeit von Parteien, Personen und Apparaten, das die Chancengleichheit aufhebt und den

Freiheitsraum des Einzelnen

beschneidet, energisch abbauen.

TIROL FPO Tirol-als Heimat schützen und gestalten
X Liste 3



VORWERK®

Erfolg gibt Sicherheit. Und garantiert ein ausgezeichnetes Gehalt. Dazu kommen noch überdurchschnittliche Sozialleistungen, Angestelltenverhältnis und freie Arbeitseinteilung. Wenn Sie branchenfremd sind, schulen wir sie gerne um. Nutzen Sie dieses Angebot, als

PLATZVERTRETER

für den Raum Landeck zu uns

zu kommen. Sie sollten Einsatzfreude, gutes Auftreten und einen eigenen Pkw mitbringen. Schreiben Sie bitte oder rufen Sie an. Wir informieren Sie gerne näher.

VORWERK Ges. m. b. H.

Niederlassung Innsbruck - 6020 Innsbruck, Leopoldstraße 41, Tel. (05222) 33963 oder: Hr. Adolf Griesser, Verkaufsleiter, Tobadill, Tel. 05442/2030

probier + musizier

**Zum Schulbeginn
große Auswahl an
Schulgitarren Akkordeons
Blockflöten Noten u. Zubehör**

Fachliche Beratung und Vorführung unserer günstigen Musikalien in Ihrem Fachgeschäft.



A-IMST Langgasse 68, Tel. 05412/3579

Musikhaus Oberland Ges. m. b. H. & Co. KG

EM aktuell

DIE

Bauknecht

KOMPLETTKÜCHE

von Ihrem
Fachhändler:**ELEKTRO MÜLLER**
LANDECK · TEL. 05442/3300**VW 1300 Bj. 70, Bestzustand, neues Pickerl, zu verkaufen.**
Anfragen unter Tel. 05442-2512**Zweizimmerwohnung evtl. Dreizimmerwohnung**

mit Küche, Bad und WC in Ischgl langfristig zu günstigen Bedingungen und gegen teilweise leichtere Arbeitsleistung zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter Nr. 5979-3 an die Verwaltung.

EM aktuell**ELNA**die Schweizer
Qualitäts-
Nähmaschine
schon ab S 4950.-
incl. Einschulung**ELEKTRO MÜLLER**
LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300
IMST, Postgasse 3, Telefon (05412) 2527Zu verkaufen: **Alfa Sud TI 1,5**, Bj. 79, Vorführwagen, günstigst.
Telefon 05442 - 21205.**SUCHEN EHEPAAR**

zur Betreuung unseres Geschäftshauses in Ischgl mit Appartement. Zweizimmerwohnung, komplett, kann zur Verfügung gestellt werden.

Zuschriften erbeten unter Zl. 5979-4 an die Verwaltung.

Wir suchen haupt- oder nebenberuflichen

Korrektor(in)

zum Lesen unserer Produktion von „Büchern, Zeitschriften, Drucksorten“; gute Verdienstmöglichkeit.

Filmsatzstudio RAGGL, Zams, Telefon 05442 - 3298

**Arlberger
Immobilien**

Treuhand Ges.m.b.H.

6500 Landeck, Malserstraße 52 - Telefon 05442 - 3694

Auszug aus unsren Angeboten:

Eigentumswohnung in Umgebung Landeck, ca. 170 m²
Wohnfläche, fast fertiggestellt, Kaufpreis: S 850.000,-Baugrund in Ried, ca. 1.100 m²

Wohnhaus im vorderen Ötztal, Kaufpreis S 500.000,-

2-Zi.-Eigentumswohnung in Innsbruck, ca. 60 m²
Wohnfläche, Kaufpreis S 840.000,-Garconniere in Innsbruck, 38 m² plus Loggia, Kaufpreis S 450.000,-

Diverse Geschäftslokale und Büroräume in Innsbruck-Zentrum zu vermieten und zu verkaufen!

Informieren Sie sich bitte über weitere Angebote in unserer Kanzlei!

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

Bekanntes Textilhandelsunternehmen der Wäschebranche sucht für die Landecker Filiale

2 Textilverkäuferinnen

möglichst mit mehrjähriger Praxis. Gute Bedingungen. Aufstieg zur Filialleiterin möglich. Außerdem wird

1 Lehrling

aufgenommen.

Rasche Bewerbungen unter Beifügung des handgeschriebenen Lebenslaufes unter Nr. 4979-1 an die Verwaltung.

Der neue

OPEL Kadett

ist eingetroffen!

Zu besichtigen bei

*Reparatur-Werkstätte***FRANZ
LANDERER**

Telefon 05442 - 2457

Wir informieren Sie gerne!**Eintausch sämtlicher Gebrauchtwagen****Günstige Teilzahlungs-Möglichkeiten**

FRISEURIN mit Praxis gesucht.

Friseursalon PARADIES, 6500 Landeck, Tel. nur Di-Sa 05442 - 2291.

Pöttlinger Ladewagen, 15 m³, Spannbänderboden, sehr guter Zustand, S 14.000.—.

Artur Rossetti, Stanz 46, 6500 Landeck, Tel. 05442-2833

Superangebot

Flugreise New York vom 1. bis 7. November, sehr gutes Hotel, nur **ÖS 8.270.—.**

Anmeldeschluß 14. September **SPISS-REISEN**, 6580 St. Anton, Telefon 05446 - 2361.

Schlosser

werden zu besten Bedingungen aufgenommen. (Dauerstellung).

Fa. Dipl. Ing. Hans Goidinger, Zams

Telefon 05442 - 2554, Schönwies-Starkenbach, Telefon 05418 - 322.

Nähkurs

Die Firmen

Funkberater R. Fimberger

und

Textil Brandmayr

in LANDECK

veranstalten mit der allseits bekannten

Zuschneide- und Nähschule

„Steria“

ab 18. September 1979 wieder einen 8 wöchigen Nähkurs.

Anmeldung bei den obigen Firmen und in der Handelskammer in Landeck.

3 PAGEN



Osterreichs Handarbeits-Spezialisten



Treffen Sie Ihre Wahl - im neuen Journal

Da freuen sich alle Mütter:  15% gesenkt. Und auch für die Kinder gibt's was zum Freuen: die Preise für Kindersocken um Buntstifte und Kinderstückarten.

Mode Ideen? Zu 3 Pagen gehen!

Sozialistische Partei Österreichs

Bezirksorganisation Landeck

Wir sind übersiedelt:



Neue Adresse:

SPÖ-Parteihaus

6500 Landeck, Maisengasse 20, Eingang vom Schulhausplatz, Telefon 05442 - 2517

Nächster Sprechtag von Landtagsvizepräsident

Adolf Lettenbichler am Montag, 17. September 1979, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Unsere Bezirks-Kandidaten für die Landtagswahl 1979



LETTENBICHLER A.
Landtagsvizepräsident
Landeck



DR. RUNDL W.
Gemeinderat
Schönwies



HAUEIS ERICH
Gemeinderat
Strengen



KNABL RAIMUND
Fließ



PLANGGER REINALD
Nauders



**Die Arbeitsplätze sichern,
die Umwelt schützen!**

**Mit
Dr. Herbert
Salcher**



Liste 2



**ZUM SCHULBEGINN.....
Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:
1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

Ab Samstag 8. September spielen für Sie

jeden Abend die Las Companeras HOTEL SONNE - LANDECK

Zwei Ölöfen mit Tank (600 Liter) und 1 Schlafzimmer (Nutz) günstig zu verkaufen.

Telefon 05447 - 286

3-4 Zimmerwohnung in Landeck oder näherer Umgebung zu mieten gesucht.

(Miete ca. S 2.000.— + Heizkosten).

Telefon 05442 - 29793

Rustikale, handbemalte Geschäftseinrichtung (Souvenirgeschäft), bestehend aus 2 Kästen (bleiverglast), Regalen und Wandverbau, wegen Geschäftsschließung günstig abzugeben.

Telefon 05446 - 2262

Verkaufe Honda CB 900 Bol D'or. 4000 km, v. Extras, 70.000.—.

Telefon 29555

2-3 Zimmerwohnung im Bezirk Landeck dringend zu mieten gesucht.

Telefon 05473 - 221

4-Zimmerwohnung an älteres kinderloses Ehepaar oder Pensionisten in Zams zu vermieten.

Auskunft unter Tel. 05442 - 3347

MAZDA 1500 zum Ausschachten, zu verkaufen.

Nigg Gerhard, Grins 100

Verkaufe Datsun Cherry 120 A - F II mit eingebauten Extras, Baujahr 1976, Pickerl bis 1982. Preis nach Vereinbarung.

Tel. 05441 - 208

Gemeindemat Pfunds

Kundmachung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfunds hat in seiner Sitzung vom 31. August 1979 beschlossen, den Entwurf des vom Architekturbüro Falch, Landeck, erarbeiteten Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet von Pfunds gemäß § 26 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 10/1972, ab 10. September 1979 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Pfunds während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ein zweites Exemplar liegt während des angeführten Zeitraumes beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung VI d 3, Gemeindeplanung, zur Einsichtnahme der Ämter auf.

Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebürgers zukommt u. den Nachbargemeinden steht das Recht zu, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Pfunds, 79-09-03

Der Bürgermeister

Gemeinde Tösens

Kundmachung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Tösens hat in seiner Sitzung vom 3. September 1979 beschlossen, den zweiten Entwurf des vom Architekturbüro Falch, Landeck, erarbeiteten Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet von Tösens gemäß § 26 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 10/1972 ab 10. 9. 1979 durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt Tösens während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ein zweites Exemplar liegt während des angeführten Zeitraumes beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung VI d 3, Gemeindeplanung, zur Einsichtnahme der Ämter auf.

Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebürgers zukommt und den Nachbargemeinden steht das Recht zu, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Tösens, 4. September 1979

Der Bürgermeister

AKTION!**COLOR-
FERNSEHGERÄT**

42 cm Bildschirm
mit Fernbedienung u.
eingebaute Antenne

S 9.990.—

Ihr Funkberater
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513
und 2638



sucht zum sofortigen Eintritt

BUCHHALTER und HAUSMEISTER

mit technischen Fähigkeiten.

Telefon 05446 - 2911

**MARKEN-
HI-FI-STEREO**

3 Weg Anlage
2 x 35 Watt und
2 Boxen

statt S 13.500.—

nur **S 9.980.—**

Ihr Funkberater
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513
und 2638

FRISIERSALON

Otto Oberkofler - Zams

wegen **BETRIEBSURLAUB**

vom 18. September bis 30. September 1979
geschlossen!

BERGGASTHOF HOCHZEIGERHAUS, JERZENS

stark frequentierter Betrieb, an der Mittelstation der
Bergbahnen, für die nächsten 3 bis 5 Wintersaisons
zu verpachten. 100 Betten, 300 Sitzplätze, Kellerbar
und großes SB-Buffet.

Richten Sie Ihre Zuschriften mit Netto-Angebot an
WERNER SAILER, 6460 Jerzens Nr. 143

2-Bettzimmer an Schüler zu vermieten.

Nähe Gymnasium.

Telefon 05442 - 2573

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern**
verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle,
Imst, Telefon 05412 - 2574.

Raumpflegerin für 4 Std. pro Woche wird gesucht.
Ing. K. WEIGEL, Fernsehen-Radio-Elektro, Landeck,
Malsersstraße 46.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Zum Schulbeginn!

Von Ihrem Fachgeschäft zu besonders günstigen
Preisen:

- Kinderhalbschuhe
- Hausschuhe und Pantoffel
- Leinenturnschuhe - Sportschuhe von **ADIDAS**
- Schultaschen mit Rücken- oder Umhänge-
riemen
- Bügelaktentaschen - Zippmappen
- Collegmappen - Aktenkoffer
- Federpenale - Kindergartentaschen

GROSSE AUSWAHL!

Christian **Probst** OHG
lederwaren schuhe lederbekleidung
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

KIOSK in Starkenbach umständehalber zu verpachten

Anfragen an Kaufhaus Raich, Ried, Tel. 05472 - 271

Tüchtige

Malergesellen

werden zu besten Bedingungen gesucht.
Fa. **KURT MICHELUZZI, 6542 PFUNDS 47**
Telefon 05474 - 5231



venetseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Höhenwanderung

für die ganze Familie über den Venet

Abstieg nach Fließ, Imsterberg, Falterschein, Zams, Landeck und Wensns möglich.

Seilbahn von 9 - 17 Uhr in Betrieb. Zu jeder vollen und halben Stunde.

Panoramarestaurant auf der Bergstation, ganztägig warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter Tel.-Nr. 05442 - 2663



Blickpunkt Werbung Landeck

JETZT IST VERPUTZZEIT

RHODIPOR Dämmputz

für wärmetechnisch richtiges Verputzen

Erzeuger: GOIDINGER, Wattens



DIPL. ING. HANS GOIDINGER
BAU + BETONWAREN
GESELLSCHAFT M.B.H.
ZAMS, Tel. 05442/2554
Schönwies-Starkenbach Tel. 05418/321

ModeMarktMaschler präsentiert die

NEUE HERBSTKOLLEKTION

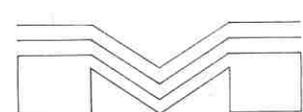
Wir bieten junge Mode zu erschwinglichen Preisen in großer Auswahl Zweiteiler, Röcke, Blusen, Hemden und viel modisches Zubehör, Cord- und Denim Jeans, Strickjacken, Blousons, lässige Pullover und Pullunder in allen Modefarben für Sie und Ihn.

Zum SCHULANFANG kleiden wir Ihr Kind flott und preiswert ein.

Aus unserer Stoffecke:
HERBSTSTOFFE neu eingetroffen.

Ein Blick in unsere **Schaufenster** wird Sie von unserem Motto »Mode muß nicht teuer sein« überzeugen.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr



ModeMarktMaschler

LANDECK · PERJEN

BLICKPUNKT-Werbung Landeck

Textilhof



Anlässlich unseres 25jährigen Firmen-Jubiläums veranstalten wir vom 29. August bis 6. Oktober ein

„GROSSES GEWINNSPIEL“. Tausend Preise im Werte von 250.000 warten auf ihre Gewinner. Holen Sie sich bitte in unserer Filiale einen Gewinn-Coupon. Wir verlosen jede Woche mehrere Gewinner. Außerdem nimmt jeder Coupon an der Großen Schlußverlosung am Samstag, den 6. Oktober in Innsbruck teil.

Landeck

Reutte

Imst

Telfs

Wattens

Schwaz

Jenbach

Wörgl

Kufstein

St. Johann

Kitzbühel

INNSBRUCK:

Leopoldstr. 8

Meinhardstr. 8

UNSER JUBILÄUMS ANGEBOT

STRICKWOLLE,
in neun Farben, per Knäuel
zum Sensationspreis von nur

5,-

**FLANELL-
LEINTÜCHER,**

1a Qualität, einfarbig und gemustert,
140/240

70,-

**KINDER-
CORDHOSEN,**

in Fein-, Mittel- und Breicord,
gute Paßform, viele Farben,
ab 6-16 Jahren ab

198,-

**KINDER-
LODENMÄNTEL,**

1a Qualität, Markenware,
in Grün, Marine und Grau,
mit Sattel und Kapuze

698,-

**DAMEN-
RÖCKE,**

gefüttert, kariert und
gemustert
nur

168,-

HERREN-HOSEN,
Trevira-Wolle, Markenware,
gute Paßform, neuester Schnitt

398,-

Textilhof



**TEXTIL
SUPER
MARKT**

13x in Tirol

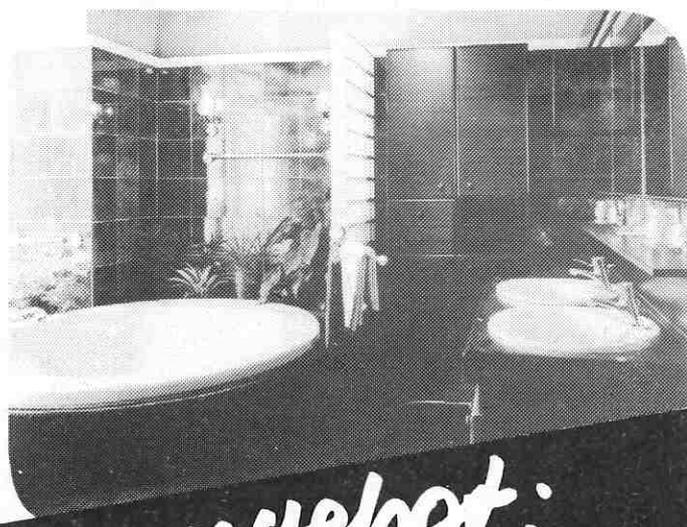
Für Sie ganz neu eingerichtet:

SANITÄR - COMFORT OBERLAND

Auf 370 m² Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen laufend eine umfassende Information über die diversen Ausstattungsmöglichkeiten Ihres Bades. Sie bummeln in unseren Schauräumen von Bad zu Bad und finden von der passenden Badewanne über den passenden Waschtisch bis zum Bade-Set alles wie es nur ein Spezialunternehmen bietet.

Bedingt durch die Zusammenarbeit mit der Firma Klaus Nuener, Fliesenlegerfachbetrieb in Landeck, können Sie Ihr Traumbad komplett mit den herrlichen keramischen Wand- und Bodenbelägen bewundern.

Egal ob Fliesen- oder Sanitäreinrichtungen -
SCHAUEN SIE BEI UNS VORBEI



Unser Eröffnungsangebot:

Abholpr. ohne Mwst.

SONDERAKTION

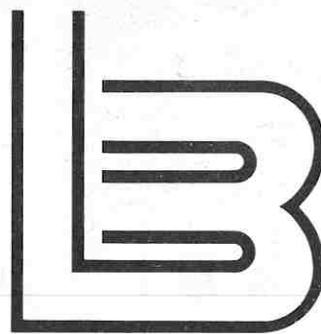
1 WASCHTISCH KERAMAG »CARMEN«

Sonderpreis **S 230.-**

1 Waschtischanlage kompl. bestehend aus
1 KERAMAG WASCHTISCH - »CARMEN«
1 Einlochbatterie m. Hebelgarnitur
1 Waschtischsiphon messing verchromt
1 Garn. Fischer-Patentschrauben
2 Stk. Eckregulierventile

S 810.-

NUENER
6500 LANDECK • TIROL •
BRUGGFELDSTR. 52 • TEL. 05442/2431



Verkauf sowie Verlegung sämtlicher
keramischen Wand- und Bodenplatten sowie
Stufen in Klinker, Terrazzo und Marmor

Fachgeschäft für Kachelöfen, Heizkamine
sowie Herde aller Art

Luzian Bouvier - Inhaber: Erwin Bouvier
A-6511 Zams - Tirol
Hauptstraße 77 - Tel. 05442/2534/2831

Sanitär-Comfort-Oberland
Planung und Ausführung von Heizungen
Ölfeuerungen - Sanitären Anlagen -
Klimaanlagen - Kanalisierungen und
Wasserleitungsbau

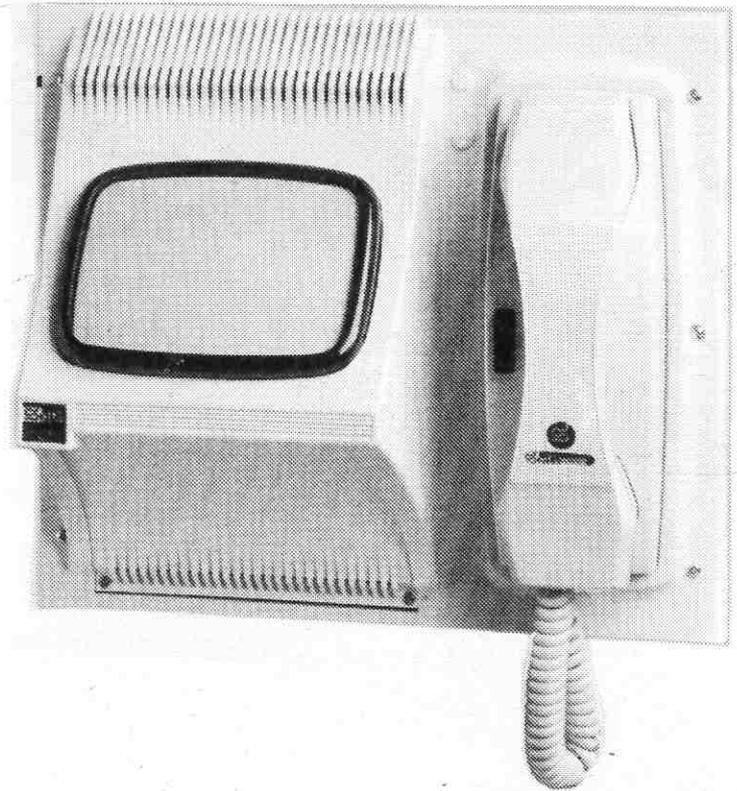
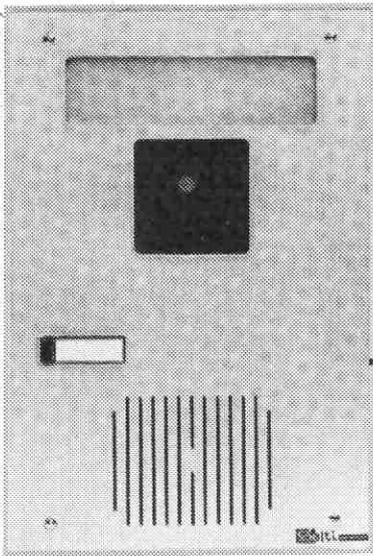


Dank des

ist es kein Luxus mehr, Ihren Besucher bereits nach dem Klingeln zu sehen, bevor Sie ihn in Ihr Haus lassen.

TV – Türset kompl.
S 15 122. –

unverbindliche Preisempfehlung
zuzüglich 18% MwSt.



**Erhältlich nur
beim Elektrofachhändler**

Nach betätigen des Klingeltasters ertönt ein lautstarker Summer und auf dem Bildschirm sehen Sie, wer vor der Türe steht. Selbstverständlich ist eine Gegensprechanlage und eine Türöffner-taste eingebaut. Abgeschaltet wird durch auflegen des Hörers oder automatisch nach einer einstellbaren Zeit. Selbstverständlich sind mehrere Monitore möglich, wobei sich der Preis der gesamten Anlage nur geringfügig ändert.

Die Arbeitsplätze sichern, die Umwelt schützen!

Mit
**Dr. Herbert
Salcher**



AUS UNSEREM WAHLPROGRAMM

FÜR DIE VOLLBESCHÄFTIGUNG

Unterstützung der Vollbeschäftigungspolitik des Bundes durch das Land Tirol.

Endlich Beschluß des Arbeitnehmerförderungs-gesetzes. Gründung einer Tiroler Betriebsansiedlungsgesellschaft.

Realisierung des Jugendbeschäftigungskonzeptes.

Vermehrung und Modernisierung der öffentlichen Verkehrsmittel zur Entlastung der Pendler.

Für die Erschließung neuer Gewerbe- und Industriegebiete.

FÜR EINEN BESSEREN UMWELTSCHUTZ

Unabhängiger Umweltschutzanwalt zur Vertretung der Anliegen des Natur- und Umweltschutzes.

Gegen eine Autobahn Ulm—Mailand und die Ale-magna-Autobahn München—Venedig.

Für den Bau des Osttiroler Kraftwerkes bei Sicherung der Innerschloßbäche und der Umbalfälle.

Verbot des Hubschraubertourismus.

Für den Nationalpark Hohe Tauern.

- Kein Kraftwerk Brändenberger Ache.
- Gegen die überflüssigen Panoramastraßen.
- Für wirksame Maßnahmen gegen Lärm- und Schadstoffbelastung.
- Gegen das umweltbelastende kalorische Kraftwerk Kirchbichl.
- Für ein neues Naturschutzgesetz.

MEHR DEMOKRATIE IN TIROL

- Ausbau der direkten Demokratie.
- Stärkere Kontrolle der Landesregierung durch den Landtag.
- Amtlicher Stimmzettel für die Gemeinderats- und Landwirtschaftskammerwahlen.
- Überprüfung von Landwirtschaftssubventionen durch eine unabhängige Prüfungskommission.
- Für ein neues, gerechtes Landtagswahlrecht.
- Volksanwaltschaft für Tirol. Wahl des Bezirkshauptmannes.
- Neue demokratische Landtags-geschäftsordnung.

GESUNDHEIT UND SOZIALPOLITIK

- Schaffung eines Netzes von Gesundheits- und Sozialsprengeln.
- Raschest mögliche Verwirklichung des Landesaltenplanes.
- Abschluß des Ausbauprogramms der Landeskrankenhäuser
- Errichtung sozialmedizinischer Zentren und Ausbau der betriebsärztlichen Dienste.

Einrichtung einer unabhängigen Beschwerdestelle des Landes Tirol für alle Angelegenheiten des Gesundheitswesens




Liste 2